







Liebe Radfelderinnen, liebe Radfelder!

Ihr haltet nun die letzte Ausgabe der Gemeindezeitung, die in dieser Gemeinderatsperiode erscheint, in Händen. Am 27.02.2022 finden nämlich in allen Tiroler Gemeinden (außer in Innsbruck) die nächsten Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt.

Aus diesem Grund möchte ich ein paar persönliche Gedanken und einige allgemeine Informationen darlegen.

Gemeinderatsund Bürgermeisterwahl

Zwischenzeitlich hat es so ausgesehen, dass ich zur nächsten Bürgermeisterwahl nicht mehr antrete. Ich wäre zwar auf unserer Liste an wählbarer Stelle für den Gemeinderat geblieben, aber nicht mehr als Spitzenkandidat und Bürgermeisterkandidat angetreten. Dies war auch darin begründet, weil ich gesundheitlich längere Zeit angeschlagen war und außerdem wollte ich auch jüngeren Personen den Vortritt lassen. Nunmehr geht es mir gesundheitlich deutlich besser und es ist bis jetzt kein Gedränge um das Bürgermeisteramt feststellbar.

Finanzielle Situation der Gemeinde Radfeld

Vor meiner Wahl zum Bürgermeister habe ich versprochen (Radfeld war die am stärksten verschuldete Gemeinde im Bezirk Kufstein), dass ich die Gemeinde finanziell sanieren werde. Das ist deutlich gelungen. Wir haben nun sogar mehr Geld auf Sparbuch und Konto wie unsere gesamten Darlehen zusammen ausmachen. Das größte Darlehen (stammt vom Bau des Gemeindezentrums) ist in 3 Jahren getilgt. Die Gemeinde kann also nun beginnen die nächsten notwendigen großen baulichen Schritte zu planen und dann auch umzusetzen. Natürlich werden wir dafür eine ordentliche Fördersumme vom Land benötigen. Die ersten Schritte dazu habe ich schon gesetzt.

Zukunft für Volksschule – Kindergarten – Turnhalle – Sportvereinsräume mit Fußballplatz

Die zukünftige Vorgangsweise in Sachen "Ausbau-Sanierung der Volksschule, Neubau einer modernen Turnhalle (teilbar in 2 kleinere Hallen), Kindergarten bzw. Kinderbetreuungseinrichtungen und Sportplatz mit Räumlichkeiten für den Sportverein" ist ein ganzes Konglomerat an Entscheidungen, die jeweils sehr komplex miteinander zusammenhängen und zwar so, dass auch die Reihenfolge der einzelnen

Bauschritte eine ganz entscheidende Rolle einnimmt. Das macht das Ganze auch sehr kompliziert und ist eine weitreichende Entscheidung für unsere Gemeinde. Bereits vor einigen Jahren haben wir begonnen uns intensiv mit dieser Materie auseinanderzusetzen und von einem Architekturbüro verschiedenste mögliche Varianten auf Basis der voraussichtlich notwendigen jeweiligen Kubatur planlich darstellen lassen. Dass der Sportplatz mit den im Schulgebäude sich befindlichen Räumlichkeiten langfristig woanders errichtet werden muss, steht für den Gemeinderat außer Zweifel, weil für alle notwendigen Räumlichkeiten am bestehenden Standort einfach zu wenig Platz ist und weil Sportplatz und Trainingsplatz mitten im Wohngebiet liegen. Außerdem ist der Trainingsplatz vom Hauptplatz durch Wohngebiet getrennt. Daher wird auch der einmal ins Auge gefasste Plan, den Rattenberger Sportplatz (gemeinsam mit der Stadt Rattenberg) so weit zu adaptieren, dass der SV Radfeld dort seine Heimat findet, nicht mehr weiterverfolgt. Natürlich wäre es gescheiter gewesen, wenn bereits früher der Sportplatz ausgelagert worden wäre und nicht die Ausbaumöglichkeiten der Volksschule mit den Sportvereinsräumen verbaut worden wären, das ist aber Schnee von gestern. Wohin der Sportplatz mit Kabinengebäude etc.







dann einmal gebaut werden soll ist eine Frage, die noch völlig offen ist. Durch die vom Land geplanten Retentionsflächen fallen nämlich eine Reihe von Möglichkeiten im Osten des verbauten Ortsgebietes weg, sie fallen sozusagen buchstäblich ins Wasser. Auch sonst ist es nicht einfach eine geeignete Fläche zu finden. Einmal sind es die horrenden Kosten für eine so große Grundfläche und andererseits ist das Land Tirol sehr restriktiv mit einer Widmungszusage. Wir haben schon für einige Grundstücke angefragt, bisher aber wenig Zustimmung vom Land erhalten. Wir werden uns aber bemühen ein geeignetes und auch leistbares Grundstück zu finden.

Bezüglich Kinderbetreuungseinrichtungen gehen die Meinungen noch auseinander. Einige wollen, dass wir einen Neubau errichten in dem alle Kinderbetreuungseinrichtungen (wir haben derzeit 5 Kindergartengruppenräume – 2 im Radfelder Kindergarten – 2 im Kindergarten Villa Wirbelwind und 1 Gruppenraum im Gebäude Radfelder Fröschlein, außerdem noch 2 Gruppenräume für die Kleinkinderbetreuung im Gebäude der Radfelder Fröschlein) untergebracht werden. Einige sind der Meinung, dass wir die Gebäude Radfelder Fröschlein (ist noch relativ neu und Gebäude und Liegenschaft sind im Eigentum der Gemeinde Radfeld) und das Gebäude des Vereins Villa Wirbelwind (Gebäude und Liegenschaft sind im Eigentum des Vereins "Villa Wirbelwind", der früher Verein Kinderheim Rattenberg geheißen hat) Weiter

als Kinderbetreuungseinrichtungen betreiben sollen. Dann müsste der Radfelder Kindergarten nur um 2 bis maximal 3 Gruppenräume erweitert werden.

Dass wir langfristig eine Turnhalle brauchen, die so groß ist, dass sie in 2 Turnhallen teilbar ist (dh. gleichzeitig für 2 Gruppen zu benützen), das steht für alle im Gemeinderat außer Zweifel und ist auch wirklich absolut notwendig.

Ich habe nun im Gemeinderat nach vielen Besprechungen mit Beteiligten und mit dem Architekten sowie nach Besprechungen mit allen im Gemeinderat vertretenen Listen Folgendes vorgeschlagen:

Als erster Schritt soll mit dem Umund Ausbau der Volksschule begonnen werden. Wenn es statisch möglich ist, wird das Wabengebäude um eine Etage aufgestockt und eventuell an der Nordseite des Gebäudes ein Trakt angebaut. In dieser Bauphase sollen auch die bestehenden Räumlichkeiten saniert und modernisiert werden. Die Vermessungsarbeiten sowie die notwendigen statischen Erkundungen und Berechnungen sind bereits im Laufen. Wenn wir so vorgehen, dann kann in der Bauphase und auch nachher der Spielbetrieb am Sportplatz bis zur nächsten Baumaßnahme aufrecht erhalten bleiben. So hat die Gemeinde noch die nötige Zeit, um die nächsten Bauschritte (Sportplatzverlegung,

INHALT

Bericht des Bürgermeisters
Herzlicher Dank der Gemeinde
Radfeld an unseren Pfarrer
Mag. Roland Frühauf
Sozialzentrum Münster Stellenanzeige
Sozial- und Gesundheitssprengel
Region 31 - Stellenanzeige
Ein "Herzliches Willkommen" unserem
neuen Pfarrer Dr. Binumon John
Saisonkarten-Winteraktion 2021/22

Region 31 – Essen auf Rädern-Fahrer Impressum Ansprechpartner im Gemeindeamt

Sozial- und Gesundheitssprengel

Verdienstmedaille des Landes Tirol für Dipl. Päd. Frau Gertraud Graf Standesfälle

Veranstaltungskalender Unsere Jubilare

Familienausflug zum Modellflugplatz Neuer miniM-Supermarkt in Radfeld

Aus der Chronistenecke

Kindergarten Radfeld

Radfelder Fröschlein Ausgabe Friedenslicht

Kindergarten Villa Wirbelwind

Volksschule Radfeld

Österreichisches Rotes Kreuz -Blutspenden

MS/MMS Rattenberg

Öffnungszeiten Recyclinghof + Ausgabetermine "Gelbe Säcke"

Jugendtreff "4ins"

Chorgemeinschaft Radfeld

Christbaum-Abholung

Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld

JBO Youngstars

Freiwillige Feuerwehr Radfeld

Schützenkompanie Radfeld

Landjugend Radfeld

Radfelder Bäuerinnen

Obst- und Gartenbauverein Radfeld Seniorenbund Rattenberg-Radfeld

Stockschützen Radfeld

Hungarian Kickboxing, JP Martial Arts

Radfelder Dorftaxi

SV Sparkasse Radfeld

Radtreff Alpbachtal

Pfarre Rattenberg/Radfeld

Radfeld im Blick alter Weihnachtslieder Weihnachtswünsche des Radfelder

Gemeinderates



Turnhallenbau, Kinderbetreuungsbaulichkeiten) zu planen und langfristig vorzubereiten.

Verkehrsproblematik im Dorf

• Wir haben im Dorf eine Reihe von ungeregelten Kreuzungen, so wie das in vielen anderen Dörfern auch der Fall ist. Manche meinen, dass man die eine oder andere Kreuzung mit Vorrangtafeln oder Stopptafeln regeln sollte. Mehrere Verkehrsfachleute haben uns aber geraten, dass z.B. das Anbringen einer Stopptafel nur dazu führen würde, dass dann in weiterer Folge auf der "Vorrangstraße" noch schneller gefahren werden würde, weil der Ortskundige ja weiß, dass bei der Querstraße eine Stopptafel angebracht ist.

<u>Kurzum:</u> Bei ungeregelten Kreuzungen gilt die Rechtsregel, das bewirkt nach Auskunft von Fachleuten, dass die Verkehrsteilnehmer generell vorsichtiger und somit langsamer fahren müssen. Wer zu schnell fährt, muss dafür auch die Verantwortung tragen!

• Der gesamte Gemeinderat hat sich schon vor längerer Zeit darauf geeinigt, dass wir weder Straßenhöcker noch sonstige, teure Einbauten zur eventuellen Geschwindigkeitsreduktion bauen. "Eventuelle Geschwindigkeitsreduktion" deshalb, weil die wirklich ganz unvernünftigen Verkehrsteilnehmer sich auch nicht durch Straßenhöcker vom Rasen abhalten lassen. Im Gegenteil! Für manche dieser besonderen Spezies von unentdeckten Rennfahrern und Rennfahrerinnen sind sie sogar Ansporn zum Drüberspringen, wie unsere Geschwindigkeitsmessgeräte immer wieder deutlich zeigen. Bauhofleiter Peter Ostermann hat unsere 2 Geschwindigkeitsanzeigetafeln jetzt auch so eingestellt, dass nicht mehr die gefahrene Geschwindigkeit angezeigt wird (z.B. 95 km/h!! Bzw. gibt es sogar noch deutlich höhere Geschwindigkeitsmessergebnisse auf der Dorfstraße!!!), sondern nur mehr, ob man zu schnell gefahren ist bzw. ob die gefahrene Geschwindigkeit erlaubt ist (ein Emoji bzw. ein Smiley). Dies deshalb, weil die Anzeige der Geschwindigkeit offensichtlich dazu geführt hat, dass manche dort unerlaubte Geschwindigkeits-Wettbewerbe veranstaltet haben.





Kurzum: Der gesamte Gemeinderat und ich, wir appellieren an die Eigenverantwortung und an die Vernunft aller, ob männlich oder weiblich, ob jung oder alt! Wer zu schnell fährt muss dafür auch die Verantwortung tragen!

Zusätzlicher Hinweis zu den Straßenhöckern: Nächstes Jahr müssen wir in der Hoislergasse die Höcker sogar abfräsen, weil sonst der Schulbusverkehr dort nicht mehr geführt wird.



 Noch einmal der Hinweis auf nicht erlaubtes Parken auf Straßen und Wegen:

Wenn jemand auf einer Straße sein Auto parkt, dann ist die Polizei zuständig und nicht das Gemeindeamt. Aber auch der Bürgermeister ist kein "Park-Sheriff". Solch "unerlaubtes Parken" hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen, weil die Verbauungsdichte zugenommen hat, weil das Land Tirol die Anzahl der von der Gemeinde vorzuschreibenden Parkplätze viel zu stark gesenkt hat und weil die Anzahl der rücksichtsvollen Mitmenschen nicht unbedingt im Steigen begriffen ist. Ich bin aber ständig in Kontakt mit dem Polizeiposten Kramsach. Es werden nach Möglichkeit immer wieder Kontrollen durchgeführt. Leider ist die Personalsituation bei der Polizei sehr angespannt. Dem Postenkommandanten Richard Hotter und seinem gesamten Team möchte ich an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank für die sehr gute und vertrauenswürdige Zusammenarbeit ausdrücken.



Neue Büros im Gemeindeamt

Die Aufgaben der Gemeinden werden immer umfangreicher. Vom Land und vom Bund werden laufend mehr Arbeiten und Verpflichtungen den Gemeinden aufgebürdet. Wir haben nunmehr im Gemeindeamt die bestehenden Büros vergrößert bzw. neu gebaut. Das Meldeamt wurde vergrößert, es wurden 2 Schalter zur Abwicklung von Bürgeranliegen gebaut, vor dem Büro des Kassiers wurde ein weiteres Büro dazu gebaut, das Glaskunstwerk des Kramsacher Künstlers, Mag. Helmuth Nindl, wurde an die ostseitige Wand verlegt und mit einer gesamtheitlichen Ausleuchtung ausgestattet. Im ersten Stock wurde der "offene Arbeitsplatz" (alle Unterlagen und sensible Daten waren frei zugänglich!) als abgeschlossenes, eigenständiges Büro ausgebaut.

Es freut mich, dass ich alle davon überzeugen konnte, dass diese Planung u. a. den großen Vorteil hat, dass der bisherige "Seniorenraum" als Raum belassen werden konnte und dass sich die Büros alle zusammenhängend im Haupttrakt befinden. Im ehemaligen Seniorenraum können weiterhin kleinere Versammlungen oder sonstige Treffen stattfinden, die Chorgemeinschaft kann dort proben, bei Veranstaltungen im Gemeindezentrum ist dieser Raum sehr nützlich und die MitarbeiterInnen der Gemeinde haben dort einen Platz um z.B. bei einem Kaffee eine



notwendige Mitarbeiterbesprechung zu machen. An dieser Stelle möchte ich mich beim Planer, Baumeister Ing. Wolfgang Dander, für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Den MitarbeiterInnen danke ich für das Einbringen zahlreicher guter Ideen und Vorschläge. Mein Dank gilt auch GR Ing. Thomas Laimgruber, der mir immer wieder zur Seite gestanden ist. Nur miteinander sind wir stark!

Mit Riesenschritten gehen wir nun auf Weihnachten und den Jahreswechsel zu. Das ist für viele von uns immer wieder eine sehr stressige Zeit.

Ich hoffe aber, dass möglichst viele von Euch spätestens über die Feiertage die Zeit finden, die Gemeindezeitung zu lesen und sich über das Gemeindegeschehen zu informieren. Weihnachten ist ja ein Fest des Friedens und der Besinnung. Es ist eine Zeit der inneren Einkehr in der wir

sowohl etwas mehr Zeit für uns selbst, als auch für andere aufbringen sollten.

Weihnachten ist vor allem eine Zeit um "DANKE" zu sagen!

Mein Dank gilt allen Radfelderinnen und Radfeldern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, sowie auch ganz besonders all jenen, die in unseren Vereinen, Institutionen und sonstigen Körperschaften oder Einrichtungen immer wieder ihre Freizeit für die Dorfgemeinschaft einsetzen. Seit Beginn der Corona Pandemie haben wir alle eine sehr schwierige Zeit meistern müssen. Auch die Vereinstätigkeiten waren sehr schwierig, die Dorfgemeinschaft hat natürlich ebenfalls unter den Auswirkungen gelitten. Das war aber nicht nur bei uns in Radfeld so, das war überall so. Hoffentlich gelingt es bald, die Pandemie zu besiegen. Auf das hofft wohl jede und jeder von uns!



Ich wünsche euch allen eine Weihnachtszeit, die von Hoffnung, Freude und Frieden getragen wird. Gegenseitiges Verständnis sollen uns für die Herausforderungen der Zukunft bestärken. Für das neue Jahr wünsche ich allen Radfelderinnen und Radfeldern möglichst viel Gesundheit und immer wieder das nötige Quäntchen Glück.

Euer Bgm. Josef Auer



Herzlicher Dank der Gemeinde Radfeld an unseren Pfarrer Mag. Roland Frühauf



Bei der Verabschiedungsmesse in der Radfelder Kirche habe ich mich ganz offiziell bei unserem Pfarrer Roland für all seine Tätigkeiten bedankt. Es ist mir aber ein Bedürfnis hier in der Gemeindezeitung noch einmal DANKE zu sagen. Roland war ein sehr natürlicher und menschlicher Seelsorger, nicht abgehoben, hat keine Standesunterschiede gemacht, war "einfach gestrickt und nicht überkompliziert". Von vielen Radfelderinnen und Radfeldern habe ich immer wieder sehr viel Positives über sein Wirken bei uns gehört. Ausgesprochen gut gefällt mir ein Video, das anlässlich seiner Priesterweihe aufgenommen wurde.

Wer Interesse hat, hier der Link dazu: https://www.youtube.com/ watch?v=_W3kO6TdwWA

Roland Frühauf stammt aus der Wildschönau und war dort schon in sehr jungen Jahren als Mesner in der Pfarrkirche Auffach tätig. Nach dem Abschluss der Elektrikerlehre legte er die Studienberechtigungsprüfung ab und studierte Theologie und Religionspädagogik in Salzburg. Im Jahr

2012 wurde er zum Priester geweiht. Nach verschiedenen Stationen übernahm er die Pfarren Rattenberg-Radfeld, Brixlegg und Bruck am Ziller als Pfarrprovisor. Heuer musste er dem Ruf der Diözese folgen und trat mit 1. September 2021 seine Aufgabe als Pfarrprovisor in Tamsweg sowie Lessach und Seetal an.

Lieber Roland, wir wünschen Dir alles Gute für deine weiteren Aufgaben, bleib gesund! Wir werden Dich in bester Erinnerung behalten.

Bgm. Josef Auer





Wir suchen Dich!

Du bist Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerIn oder PflegeassistentIn und möchtest Dich verändern?

Sozialzentru Münster





In der Mobilen Pflege und Betreuung verstärken wir unsrer Team!

Wir suchen Teilzeitmitarbeiter zum sofortigen Eintritt als:

Diplomiertes

Gesundheits- und Krankenpflegepersonal Pflegeassistentin/Pflegeassistent Heimhilfe/Heimhelfer

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen!

Sozial- und Gesundheitssprengel von Gemeinden der Region 31

Obingerweg 4a | 6230 Brixlegg T +43 (0)5337 63 2 33 | F +43 (0)5337 63 2 33 610 info@sozialsprengel-brixlegg.at lwww.sozialsprengel-brixlegg.at



Ein "Herzliches Willkommen" unserem neuen Pfarrer Dr. Binumon (Binu) John



Dr. Binumon John stammt aus Indien aus der Provinz Kerale und ist dort im Kreise seiner Familie mit zwei Schwestern und vier Brüdern aufgewachsen. Nach der Pflichtschule trat er in das Priesterseminar ein wo er das Philosophiestudium absolvierte. Anschließend hat er in Rom erfolgreich Theologie studiert. Im Jahr 2008 schloss er zeitgleich den Magister in Philosophie sowie in Kirche, Ökumene und Religion ab. 2009 wurde er zum Priester geweiht. In weiterer Folge schloss er das Doktoratsstudium in Philosophie ebenfalls in Rom ab, wirkte aber zu dieser Zeit bereits als Priester in Innsbruck. Danach ging er zurück in seine Heimat und unterrichtete als Professor der Philosophie, kehrte aber nach einiger Zeit wieder nach Tirol zurück. Folgende schriftlich formulierten Gedanken von ihm sind mir besonders ins Auge gestochen:

 "Religion gehört zum Wesen des Menschen und ist tief in seinem Inneren verankert, Religion ist nicht etwas, das ihn von außen umgibt. Denn Religion ist keine Reihe lebloser Lehren und Praktiken, sondern eine Lebensgrundhaltung, die dem einzelnen Menschen innewohnt. Und diese Grundstimmung äußert sich mehr in einer liebevollen Beziehung zwischen Gott und dem Menschen als in einem Kult der Anbetung ohne gegenseitiges Geben und Nehmen."

 Unabhängig von ihren Riten, Ritualen, Gottheiten, Anbetungsformen, Strukturen und der Anzahl der Anhänger, hat jede Religion einen Zweck – einen einzigen Grund für ihre Existenz: Sie sollte das Göttliche im Menschen berühren. Dies bedeutet, dass die Religion die Menschlichkeit und Liebe für den anderen erwecken sollte. So steht sie in Verbindung mit der Welt um den Menschen, sinniert über ihre Grundintentionen und lebt sie konkret. DENKEN und HANDELN sind miteinander verbunden."

 "Ich komme aus einem ganz anderen ren Land und aus einer anderen Kultur, aber wir alle glauben an den einen Gott und mit seiner Hilfe möchte ich euch auf den Weg des Glaubens führen."

Die tiefsinnigen und klugen Gedanken, die ich von ihm bisher gelesen habe und der persönliche Eindruck, den ich bisher gewinnen konnte, stimmen mich sehr hoffnungsfroh, dass wir mit ihm einen sehr guten Pfarrer und einen lieben Menschen "bekommen" haben.

Herzlich willkommen Herr Pfarrer Dr. Binumon (Binu) John.

Bgm. Josef Auer





Saisonkarten-Winteraktion 2021/22

Familienfreundliche Förderung von Liftsaisonkarten für unsere Jugend!

Die Gemeinde Radfeld fördert in der Schisaison 2021/22 wieder den Kauf einer Wintersaisonkarte bzw. einer Familiensaisonkarte innerhalb von Tirol für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in Radfeld (bis einschließlich Jahrgang 2003) mit einem Betrag von

€ 30,- pro Person.

Der Förderbetrag wird nach Vorlage der Saisonkarte und des Zahlungsbeleges beim Gemeindeamt Radfeld ausbezahlt.





Wir suchen ehrenamtliche Essen auf Rädern-Fahrer

Für die Auslieferung von "Essen auf Rädern" suchen wir wieder ehrenamtliche Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen. Wir würden uns sehr freuen, neue "Essen auf Rädern"-Fahrer in unserem Team willkommen zu heißen. Auch ein unverbindliches Schnuppern ist möglich.

Bei Interesse bitte im Sprengelbüro bei Sandra Puecher telefonisch melden.

Sozial- und Gesundheitssprengel von Gemeinden der Region 31 Obingerweg 4a | 6230 Brixlegg T +43 (0)5337 63 2 33 | F +43 (0)5337 63 2 33 610 info@sozialsprengel-brixlegg.at lwww.sozialsprengel-brixlegg.at

ESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Radfeld, 6241 Radfeld, Dorfstraße 57, Tel: 05337 – 63950, Fax DW 4, Internet: www.radfeld.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Radfeld

Anregungen und Beschwerden an: gemeinde@radfeld.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz und Layout: Druck 2000, Wörgl

"Radfelder Gemeindezeitung" erscheint 4 x jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Bildrechte: Gemeinde Radfeld, Ing. Horst Duftner, Schulen, Kindergarten, Pfarre und Vereine in Eigenregie

Eure Ansprechpartner im Gemeindeamt



Amtsleitung Mag. (FH) Jutta Reindl 05337/63950-14 amtsleitung@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt Hannes Mayr 05337/63950-16 bauamt@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt/Bürgerservice Maria Drexler-Kreidl 05337/63950-27 bauamt2@radfeld.tirol.gv.at



Finanzverwaltung Hannes Schweiger 05337/63950-12 buchhaltung@radfeld.tirol.gv.at



Lohnverrechnung Nadine Karg 05337/63950-21 lohnverrechnung@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice Waltraud Seiwald 05337/63950-11 buchhaltung2@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice Sabine Wöll 05337/63950-15 meldeamt@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice Gertraud Gamper 05337/63950-20 sekretariat@radfeld.tirol.gv.at



Waldaufseher Reinhold Winkler 05337/63950-17 waldaufseher@radfeld.tirol.gv.at



Bauhofleiter Peter Ostermann 0664/569 55 27 bauhof@radfeld.tirol.gv.at



Chronist Ing. Horst Duftner 05337/63950-19 chronist@radfeld.tirol.gv.at

Parteienverkehr:

08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Di, Mi 08.00 – 12.00 Uhr

08.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr

08.00 – 12.30 Uhr



Verdienstmedaille

des Landes Tirol für Dipl. Päd. Frau Gertraud Graf

Gertraud Graf stammt aus einer niederösterreichischen Winzerfamilie und war von 1971 bis 1973 Österreichische Weinkönigin. 1978 kam sie als Lehrerin nach Tirol. Von 1978 bis 1994 war sie in der Volksschule Radfeld sowie in der Hauptschule Rattenberg und anschließend bis 2002 sowohl in der Volksschule als auch in der Hauptschule Reith i. A. als Religionslehrerin tätig. Außerdem absolvierte sie Zusatzausbildungen zur Dipl. Lerntherapeutin und Dipl. Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin, sowie zur zertifizierten Sterbebegleiterin. Erfreulicherweise hat sie ihre Fähigkeiten nicht nur beruflich, sondern auch ehrenamtlich für das Allgemeinwohl eingesetzt.

Aus der langen Liste ihrer Tätigkeiten seien hier einige angeführt.

In der Katholischen Frauenbewegung:

- Leitungsfunktion in der Kath. Frauenbewegung der Erzdiözese Salzburg im Diözesanvorstand
- Regionalleiterin der Region Reith im Alpbachtal
- Derzeit noch immer Vortragstätigkeiten bzw. Leitung von Arbeitsgruppen und Workshops in der Region und Diözese (Schwerpunkt Frauenliturgie, Spiritualität und Bibelarbeit)
- Einsatz für Alleinerzieherinnen und Rechte der Frauen in Kirche und Gesellschaft

In der Gemeinde Radfeld:

- Seit Jahren Lesepatin an der VS Radfeld
- Kostenlose Elternberatungsstunden im Rahmen des Projektes "Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde"



Bgm. Josef Auer gratulierte Gertraud Graf zu ihrer hohen Landesauszeichnung

 Lerntraining für VS Kinder in den letzten beiden Ferienwochen im Rahmen der Sommerbetreuung ("Damit Lernen wieder Spaß macht")

In den Pfarren Rattenberg-Radfeld, Brixlegg und Reith i. A.

- Pfarrgemeinderatsmitglied für 12 Jahre in der Pfarre Rattenberg-Radfeld
- Mitglied der Kirchenchöre Rattenberg und Brixlegg
- Leitung für Kinderliturgie und Familienmessen in Reith i. A.
 Leitung der gesamten Firmvorbereitung von 1979 bis 2002 (Pfarren: Rattenberg, Radfeld, Reith, Brixlegg und Kramsach)
- Leitung von Wochenendseminaren für Firmlinge und Paten
- Referentin für Elternabende zur Firmung und Erstkommunion im Rahmen des Kath. Bildungswerkes im gesamten Teil der ED Salzburg in Tirol
- Leitung einer Bibelgruppe in Brixlegg für 8 Jahre, in Radfeld seit 2015

- Verantwortlich für Gestaltung der Langen Nacht der Kirchen in Rattenberg
- Sterbe- und Trauerbegleitung in der Region nach Bedarf

Nun ist Gertraud Graf für ihr überaus umfangreiches Engagement vom Land Tirol mit der Landesverdienstmedaille ausgezeichnet worden. Die Verleihung fand am 15. Aug. 2021, dem Landesfeiertag, in einem sehr feierlichen Rahmen durch die Landeshauptleute von Tirol und Südtirol in Innsbruck statt.

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei Gertraud ganz herzlich für ihre positiven und sehr umfangreichen Leistungen bedanken. Ich wünsche ihr vor allem möglichst viel Gesundheit, noch viel Freude bei ihren Aufgaben und immer wieder das nötige Quäntchen Glück im steten Auf und Ab der nie stillstehenden Zeit

Bgm. Josef Auer



Gertraud Graf bei der Verleihung der Verdienstmedaille in Innsbruck



STANDESFÄLLE

Die Gemeinde Radfeld durfte wieder neue ErdenbürgerInnen begrüßen:

GEBURTEN

Schneider Ayleen Polko Mariusz Fankhauser Lilly Blacona Fabio Addesso Valentina Wentz Marie Prosic Lian



Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft mit ihren Kindern!

Für die Geburt Ihres Kindes mit erstem Wohnsitz in Radfeld halten wir ein Willkommensgeschenk bereit! Bitte kommen Sie mit der Geburtsurkunde zu uns ins Gemeindeamt Radfeld, damit wir Ihnen gratulieren können!

Leider sind auch EinwohnerInnen von Radfeld verstorben:

TODESFÄLLE

Gectan Mahmut Can Gülcan Hatun Hörhager Helga Rendl Maria Rieder Josef



Wir wünschen allen Angehörigen herzliches Beileid!

VERANSTALTUNGSKALENDER

Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

Leider gibt es in dieser Ausgabe der Radfelder Gemeindezeitung keinen Veranstaltungskalender, da aufgrund von Corona alle Termine abgesagt wurden.

Sobald wieder Veranstaltungen stattfinden, berichten wir gerne darüber. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage <u>www.radfeld.tirol.gv.at</u> oder folgen Sie unserer Facebook-Seite.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Voraussichtlich Mai 2022

UNSERE JUBILARE

(September - November 2021)

95. Geburtstag

Ascher Josef

90. Geburtstag

Hauser Hedwig

85. Geburtstag

Haider Franz Margreiter Anna Kern Hermann

80. Geburtstag

Hebein Helga Hauser Helmuth Hauser Anna Reich Theresia Wentz Johanna Knoll Edith Pawlak Siegfried

75. Geburtstag

Pirchmoser Nikolaus Kössler Christine Mühlsteiger Franz

70. Geburtstag

Stubenvoll Günther Scheidnagl Rosalinde Weißbacher Josef Djeric Marica Stoll Irmgard

60. Geburtstag

Rupprechter Hermann Klingler Werner Klocker Anton Rieder Claudia Gschösser Veronika Aslan Selma Seeber Paul

Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren!



Familienausflug zum Modellflugplatz

Am Samstag, 2. Oktober 2021 hatte das lange Warten endlich ein Ende. Die Modellbaugemeinschaft Radfeld lud zum Familienausflug zum Modellflugplatz. Vom Treffpunkt vor dem Gemeindeamt ging's bei

strahlendem Sonnenschein gemeinsam zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Kinderwagen zum Flugplatz, wo der Kulturausschuss Radfeld zum gemeinsamen Grillen einlud. Fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt, so gab es neben diversen Getränken und Schnitzel mit Kartoffelsalat auch Kaffee mit selbstgemachtem Kuchen.



Die Flugvorführungen bereiteten nicht nur den Kindern viel Freude. auch die Großen kamen in den Genuss der beeindruckenden Flugvorführungen der unterschiedlichsten Modellflieger und konnten sich vom Können der Modellbaugruppe überzeugen und der Begeisterung anstecken lassen. An zwei Flugsimulatoren konnten die interessierten Besucher:innen selbst ihr Können als Pilot:innen unter Beweis stellen.

Der Höhepunkt für die kleinen Besucher:innen war wieder der mit Zuckerln bestückte Flieger, der die kostbare Fracht über dem Flugfeld abwarf.

Sonja Altenburger

Neuer miniM-Supermarkt in Radfeld

Seit dem 17. November hat Radfeld ein neues Lebensmittelgeschäft unter der Filialführung von Melanie Mair. In dem miniM gelten dieselben Preise und Aktionen wie in den regulären MPREIS Supermärkten und eine Café-Ecke ist neuer Treffpunkt im Dorfleben.

Der neue miniM wurde von Architekt Manfred Gsottbauer mit Wohlfühlatmosphäre gestaltet. Die Räumlichkeiten des ehemaligen Drogeriemarkts konnten im Zuge der Adaptierung auf rund 250 m2 Verkaufsfläche vergrößert werden. Dadurch fand auch ein kleines Café mit Sitzbereich Platz. Der Markt ist optimal zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichbar. Vor dem Geschäft gibt es elf Parkplätze.

Erfolgskonzept für **Nahversorgung**

Der miniM in Radfeld ist bereits der 50. Markt seiner Art. Damit geht MPREIS den umgekehrten Weg vieler internationaler Mitbewerber und bringt die Lebensmittelgeschäfte zurück in kleinere Gemeinden. Damit werden Dorfzentren belebt und Arbeitsplätze in der Region geschaffen. Der neue miniM führt ein Sortiment von 3.000 Artikeln des täglichen Bedarfs. Frisches Obst und Gemüse wird täglich angeliefert, ebenso das naturreine Brot der Bäckerei Therese Mölk

Wenn Sie an einer Mitarbeit bei MPREIS interessiert sind, können Sie sich über www.mpreis.at/mpreis/ karriere bewerben.

Adresse & Öffnungszeiten miniM Radfeld

Dorfstraße 92, 6241 Radfeld, Tirol

07:30 - 19:00 Uhr Mo - Fr 07:30 - 18:00 Uhr





Aus der Chronistenecke von Ing. Horst Duftner und Helmut Innerbichler

Die Toten vom Maukenwald

Mündliche Überlieferungen berichten von Lehrer Lambürger (ab 1894 in Radfeld) der mit Erzählungen über den Hinrichtungsplatz im Maukenwald den Schulkindern den Angstschweiß auf die Stirne trieb. Doch leider wurde der genaue Standort des Galgens nicht überliefert. Im Sommer 2020 recherchierten Horst Duftner und ich für einen Beitrag in der Gemeindezeitung über das Radfelder Hochgericht (Galgen), intensive Nachforschungen und mündliche Überlieferungen halfen zwar, das Gebiet einzugrenzen, doch ohne eine Suche vor Ort kamen wir nicht weiter. Die alten Karten von 1635 waren noch zu ungenau, obwohl der Galgen schon eingezeichnet war. Im Dezember 2020 durchstreifte ich immer wieder vergeblich den Wald, da kam mir nach langer Suche der Umstand zu Hilfe, dass unser Waldaufseher im Zuge der Waldpflege das gesamte Unterholz und die Stauden im Gemeindewald entfernte. Beim freien Blick über den Waldboden erkannte mein Sohn Patrik (vier Augen sehen mehr) eine Erhöhung im Gelände, die sich bei näherer Betrachtung als ein Quadrat mit ca. 8 m Seitenlänge und eine Höhe von ca.70 cm aufwies. Mit Bäumen bewachsen, hatte die Natur ihr Reich zurückerobert, denn man muss bedenken, dass im Laufe der Jahrhunderte, durch die laufenden Überschwemmungen des Maukenbaches das ganze Waldgebiet heute etwa ca. einen Meter höher liegt.



Ein unscheinbarer Hügel und ein paar Steine waren der einzige Hinweis auf die ehemalige Richtstätte

So konnten nur noch Probegrabungen neue Erkenntnisse bringen. Beim Versuch, einen kleinen Teil des Hügels freizulegen stieß ich sehr bald auf eine Steinschichtung, ähnlich einer Trockenmauer. Seltsamerweise kamen auch Ziegelbruchstücke und Mörtelreste zum Vorschein. Vorsichtig erkundete ich anschließend die anderen Seiten des Hügels und kam zum gleichen Ergebnis.

Eine von Menschenhand errichtete Mauer. Mit dieser Nachricht wandte ich mich an einen Spezialisten im Bundesdenkmalamt mit der Bitte um Einschätzung der Lage und informierte unseren Bürgermeister Mag. Josef Auer, der die Projekterkundung **sofort** tatkräftig unterstützte. Nach einer Besichtigung der Fundstelle stellte das Bundesdenkmalamt den Fundort unter Schutz. Bei einem Lokalaugenschein am Pfingstmontag mit Dr. Stadler von der Uni. Ibk. Institut für Archäologie, Bürgermeister Mag. Josef Auer und Mitarbeiter der Uni Ibk. wurde eine geophysikalische Prospektion (Radar, Magnetik), eine Suche mit Metallsonden und eine möglichst gering invasive Ausgrabung empfohlen. MMag. Ilsinger, ein erfahrener Mitarbeiter, sollte mit seinem Team die Grabungsarbeiten für das archäologische Institut durchführen.

Ein Jahr nach dem Fund konnte der Spaten der Archäologen angesetzt werden.

11.10.2021 Beginn der Grabung

Das Bundesdenkmalamt erlaubte nur eine Grabung in Kreuzform mit ca. einem Meter Breite, über den ganzen Hügel, genauestens eingemessen und mit Schnüren begrenzt. Jede neue Bodenschicht musste vermessen und mit einer Drohne fotografiert werden. Erst nach der Dokumentation durfte die Schicht abgetragen werden, wobei der Aushub noch gesiebt werden musste.

Freitag, 15.10.2021 – in einer Schotterschicht wurde ein menschlicher Schädel und in Folge das restliche Skelett gefunden und mit feinen Werkzeugen und Pinsel freigelegt. Dieses Skelett befand sich in geringer Tiefe (ca. 40 cm) und liegt genau in der Mitte des Platzes.

Radfelder Gemeinde Zeittling



Das Grabungsteam



Die Grabung ist bereits weit forgeschritten



Die Ortschronisten mit Bgm. Mag. Auer an der Grabungsstätte

Freitag 22. 10. 2021 – unmittelbar neben der ersten Fundstelle liegt, allerdings viel tiefer, ein zweites Skelett, dessen ungewöhnliche Lage noch viele Fragen offenlässt. Bis zum Ende der Grabung wurden ca. 30 m³ Schotter händisch ausgegraben, teilweise gesiebt und deponiert, da die Fundstelle nach Abschluss der wissenschaftlichen Arbeit wahrscheinlich wieder zugeschüttet werden muss. Dabei wurden noch verschiedene Metallteile geborgen, die noch auf die Auswertung warten.

5.11.2021 Ende der Grabung

Weil die meisten Funde von Richtstätten, erst durch Bauarbeiten zerstört zu Tage kamen, konnte bis heute **keine der 16 mittelalterlich-neuzeitlichen Richtstätten** in Tirol genau erforscht werden, daher kommt der neu entdeckten Richtstätte in Radfeld aus landeskundlicher Sicht eine große geschichtliche Bedeutung zu.

Über diese archäologische Sensation wurde vom ORF und den Printmedien bereits berichtet. Wir hoffen nun, dass uns die wissenschaftliche Untersuchung der Schädel, der Skelette und der Beifunde (Metallstücke) nähere Erkenntnisse über die Toten vom Maukenwald bringt. Wir werden dann natürlich darüber berichten.

Helmut Innerbichler

Wünsche der Chronisten am Jahresende

Wir hoffen, mit unseren Beiträgen im abgelaufenen Jahr einige interessierte Leserinnen und Leser gefunden zu haben. Seit Ausbruch der Pandemie mussten Kontakte reduziert und manche liebgewonnene Veranstaltung abgesagt werden. Mit unseren Beiträgen wie z. Bsp. "Die Kriegsteilnehmer aus Radfeld" waren wir sehr auf die aktive Mitarbeit der Bevölkerung angewiesen, um den Bildern auch einen Namen zuordnen zu können. Eine archäologische Sensation war die Entdeckung des alten Richtplatzes im Maukenwald, die nur möglich war, weil viele mündliche und schriftliche Überlieferungen aufbewahrt und archiviert wurden.

Wir freuen uns über jede Rückmeldung und bitten auch weiterhin um Eure Mitarbeit.

Wir wünschen Euch allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Die Dorfchronisten –





Das besondere Bild

Laiminger Thomas, eine Radfelder Familie

Laiminger Thomas wurde am 25. 12. 1906 in Kramsach/Voldöpp als Sohn des Viehhändlers Laiminger Valentin und der Bauerntochter Maria Pöll aus Steinberg a. R. geboren. Von Kramsach verzog er bald nach Radfeld, wo er seine Familie und seinen Lebensunterhalt gründete.

Am 1. Mai 1939 heiratete er Thaler Elisabeth aus Oberau in der Wildschönau. 1940 wurde sein Sohn Erich (Bgm. von 1992 bis 2010), 1942 sein 2. Sohn Thomas geboren. Schon in jungen Jahren verlor "Thomerl" (unter diesem Namen war er in Radfeld bekannt) bei einem Arbeitsunfall einen Unterschenkel, was ihn aber nicht von einem arbeitsreichen, meist sehr schwierigen Leben, abhielt. Sein größter Wunsch ging mit dem Kauf und Neubau des "Hefterhäusel's" in Erfüllung.

Das nachstehende Bild wurde an einem Sonntag im Jahre 1952 (oder 1953) vor dem "Klementhaus" aufgenommen und zeigt die Familie Laiminger und die Nachbarin Fr. Egger Anni mit ihrem Sohn Fritz.



L i. B.: Egger Anni, *1921 †2011 (geb. Schwerke aus Bremen, Gattin von Egger Josef "Trattner") mit ihrem Sohn Fritz, *1942 †2017; Laiminger Erich, *1940 †2015; Laiminger Thomas *1906 †1987; Laiminger Thomas jun. *1942 †2017; Laiminger Maria *1876 †1958 (geb. Pöll, Mutter von Laiminger Thomas); Laiminger Elisabeth, *1906 †1995.



Kindergarten Radfeld



Das Kindergartenteam v.l.n.r.: Marion Uka-Seisl, Claudia Duftner, Christine Moser, Martin Bieber, Martina Bischofer, Nicole Prosser, Angelika Atzl

Am 13.09.2021 war wieder der Start des regulären Kindergartens- schön ist wieder, dass die Eltern den Kindergarten betreten dürfen.

Da im letzten Kindergartenjahr unsere zwei langjährigen Assistentinnen Karin und Mathilde in die wohlverdiente Pension gewechselt sind, besteht unser Kindergartenteam nun aus zwei neuen Mitgliedern: Angelika Atzl und Christine Moser unterstützen uns tatkräftig bei der Arbeit mit den Kindern.

Im Herbst findet ein Fest nach dem anderen statt.

Angefangen haben wir mit einer kleinen Erntedankfeier – Jedes Kind nahm ein Erntedankkörbchen mit, welches von unserem Herrn Pfarrer "Bino" gesegnet wurde. Bei der Jause ließen sich die Kinder die selbstgekochte Gemüsesuppe schmecken.

Am 11. November 2021 leuchteten die Laternen. Heuer feierten wir unser Martinsfest am Nachmittag "coronabedingt" ohne die Eltern. Wir haben die "Martinsgänse" gebacken, sangen Martinslieder und sahen ein kleines Theaterstück. Sehr stimmungsvoll war der Laternenumzug. Beim Kindergarten warteten die Eltern, denen wir noch die Martinslieder vorsangen.

Ein Dank gilt wieder dem Obstund Gartenbauverein, der uns wieder mit einem Korb Äpfel versorgte. Danke!

In den nächsten Wochen wird wieder ein Zauber in der Luft liegen, denn die Adventzeit ist eine besondere Zeit – vor allem im Kindergarten!

Nicole Prosser



Marienkäferkinder beim Laternenumzug



Schmetterlingskinder bei der Erntedankfeier



Radfelder Fröschlein



Erntedank und St. Martin in der Kinderkrippe

Was haben diese zwei Festtage gemeinsam? Es ist die Dankbarkeit und Hilfsbereitschaft, an die wir besonders denken. In unserer Krippe werden solche Feste eine ganze Woche lang thematisiert.

Wir haben in der Erntedankwoche durch Lieder, Gedichte, Bastelarbeiten und auch Nahrungsmittelkunde, den Kindern die Wertschätzung gegenüber unserer Erde und vor allem für unser Essen nähergebracht.

Gemeinsam kochten wir eine leckere Gemüsesuppe und möchten uns an dieser Stelle bei unseren Eltern für die zahlreiche Obst- und Gemüsespende herzlich bedanken.

Auch unsere Martinswoche war geprägt von Dankbarkeit. Aber auch die Hilfsbereitschaft möchten wir den Kindern vorleben und in ihnen stärken. Wir haben Martinsgänse gebacken und anschließend miteinander geteilt. Besonders die altersgerecht gestaltete Martinsgeschichte hat unseren Fröschleinkindern gefallen.

Wir sehen diese Hilfsbereitschaft und Fürsorge schon bei unseren Kleinsten, nicht nur zu St. Martin und nicht nur in unserer Krippe. Somit freuen wir uns auf eine wunderschöne Vorweihnachtszeit.

Antonia Laiminger





Ausgabe des Friedenslichtes

Ob und in welcher Form das in diesem Jahr stattfinden kann, ist leider noch nicht (Stand: Redaktionsschluss) zu beantworten. Sollte es möglich sein, werden wir die Radfelder Bevölkerung mittels sozialer Medien und einem eigenen Postwurf dahingehend informieren.



Kindergarten Villa Wirbelwind



Baum pflanzen mit Chrostoph Knoll, Lea Morak, Marion Fellner, Sarah Knoll, Theresa Steinlechner und Waldaufseher Reinhold Winkler (v.l.n.r.)

Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott an die Freiwillige Feuerwehr Rattenberg

Zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr in Rattenberg durfte unser Team als Vertretung des Kindergarten "Villa Wirbelwind" ihre Fahrzeug Weihe und den anschließenden Gala Abend in der Neuen Mittelschule Rattenberg besuchen. Dabei konnten wir die Freiwillige Feuerwehr auf ihrer geschichtlichen Reise begleiten und lernten die selbstlosen und mutigen Mitglieder der Feuerwehr im Laufe der Jahrhunderte bis zum heutigen Tag kennen und schätzen. Als krönenden Abschluss des Abends hat der Vorstand der FF Rattenberg einstimmig beschlossen, anstatt Ehrungsgeschenke die Summe an unseren Kindergarten zu spenden. Wir werden jeden Cent, den wir so großzügigerweise bekommen haben, zum Wohle der Kinder einsetzen.

Die Kinder und das gesamte Team der Villa Wirbelwind sagen ein herzliches Vergelt's Gott und wünschen der Feuerwehr Rattenberg weiterhin Gut Heil auf all ihren Wegen.

"Danke, dass ihr uns beim Wachsen geholfen habt"

Die Vorschüler des Kindergartenjahres 2020/2021 machten uns im Juli eine ganz besondere Freude und schenkten uns als Abschiedsgeschenk einen Apfelbaum für unseren Garten.

Und nun endlich im November durften wir dieses Geschenk in die Tat umsetzen und mit den Elternvertretern Christoph und Sylvia mit Sarah Knoll und Waldaufseher Reinhold Winkler unseren Baum pflanzen.

Wir bedanken uns bei allen Kindern und Eltern die bei dieser Aktion beteiligt waren und freuen uns schon, unseren Baum, wie euren Kindern, beim Wachsen und Gedeihen zuzuschauen.

Lea Morak



Scheckübergabe mit Hans Peter Winkler, Lea Morak und Christian Hillebrand (v.l.n.r.)

Der Abfallmanager 2022 liegt dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bei!



Volksschule Radfeld



Bürgermeister, Direktor und 4b aus dem Schuljahr 2020/21 auf der Lesetreppe

Rundum erneuerte Schulbücherei

Vor kurzem wurde die bereits bestehende Schulbücherei der Volksschule Radfeld ausgebaut und völlig neu gestaltet. So wurden neben der Umgestaltung des Raumes viele neue Bücherregale und, als besonderes Highlight, eine große Lesetreppe eingebaut.

Unsere Schulbibliothekarin, Sabine Naschberger, hat in unzähligen Arbeitsstunden die Bücher umgeräumt und neu katalogisiert. Mittlerweile bekommt sie tatkräftige Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, die sich freiwillig als Büchereihelfer gemeldet haben.

Die neue Schulbücherei wurde so zu einer richtigen Attraktion für die ganze Volksschule. Eingroßer Dankgeht an die Gemeinde Radfeld, den Bauhof und allen anderen die am Umbau beteiligt waren.

Mehr Platz für die Nachmittagsbetreuung

Schon im Herbst letzten Jahres wurde die ehemalige Lehrerwohnung in der Volksschule in einen Bereich für die Nachmittagsbetreuung umgebaut. Dort gibt es nun eine großzügige Küche mit Essraum, sowie zwei weitere Lern,- bzw. Spielzimmer für die Kinder. Dieser Umbau hat die angespannte Platzsituation für Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung deutlich verbessert.

Ein großer Dank geht auch hier an den Bürgermeister und an alle die am Umbau beteiligt waren.

Thomas Köck







ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Montag, 24.01.2022 Volksschule Radfeld 16:00–20:00 Uhr

Blut spenden können Personen ab 18, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit Weitere Infos: 0800 190 190





Kristallwelten Wattens

MS/MMS Rattenberg

Gemeinsam unterwegs ... schnuppern in die Berufswelt

Um unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg ins Berufsleben bestmöglich zu unterstützen, steht der Herbst ganz im Zeichen der Information über mögliche Ausbildungswege. Praxisorientierter Unterricht kann entscheidend dazu beitragen, die Weichen für eine erfolgreiche Berufswahlentscheidung zu stellen. Daher wird der BO-Unterricht in den vierten Klassen hauptsächlich als Blockunterricht außerhalb des Schulgebäudes durchgeführt.

In den drei Tagen nach den Herbstferien haben sich die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen zusammen mit ihren Klassenvorständen und BO-Lehrern intensiv mit dem Thema Berufswelt auseinanderge-

setzt und drei ereignisreiche "BO-Tage" erlebt.

Höhepunkt dieser Tage war sicher einmal mehr der weitgehend selbst organisierte Schnuppertag. Durch Zuschauen, Fragen stellen und Ausprobieren einfacher, ungefährlicher Tätigkeiten erhielten die Jugendlichen die Gelegenheit, den jeweiligen Beruf und den Arbeitsalltag im Betrieb kennen zu lernen und dadurch persönliche Vorstellungen mit der beruflichen Realität vor Ort abzugleichen. An zwei Tagen wurden Berufsschulen und Betriebe besichtigt

Die Tiroler Fachberufsschulen reagieren ihrerseits auf den Rückgang angehender Fachkräfte, indem sie aufwändige Schulführungen mit interaktiven Stationen anbieten. Wir besuchten die Tfbs für Holztechnik in Absam, die private Berufsschule mit Lehrwerkstätte Swarovski in Wattens und die Gesunden- und Krankenpflegeschule in Schwaz. Firmenbesuche wurden unter anderem mittels eines "Berufs-Shuttles" seitens der WKO organisiert und durchgeführt.

Die Betriebe Elektro Zobl GmbH & Co KG, Hanser Gastechnik GmbH, Berger Truck Service GmbH, Adius GmbH, Bichlbäck und das Walchsee Sportresort vermittelten wertvolle Einblicke in den Berufsalltag.

Abschließend gilt der Dank allen Betrieben und Fachberufsschulen, die immer wieder bereit sind, unsere Jugendlichen in ihren Betrieben als Schnupperlehrlinge aufzunehmen und uns mit wertvollen Informationen die reale Arbeitswelt näherbringen.

Maria Haas





Vorlesetag beim Armütter

Tiroler Vorlesetag

Pünktlich zu Faschingsbeginn durfte, nach einem Jahr Pause, der Tiroler Vorlesetag wieder über die Bühne gehen.

Auch wir von der Mittelschule/ Musik-Mittelschule Rattenberg ließen uns diese Möglichkeit nicht entgehen und organisierten einen ganz besonderen Tag für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen.

Unter dem Motto "Lesen verbindet Jung und Alt" bekamen die Kinder an sechs tollen Lesestationen einen kleinen Einblick in die Welt des Lesens. Lehrerinnen und Lehrer, sowie die Buchhandlung Armütter unterstützten uns bei der Organisation. Auch der Treffpunkt im Pfarrheim war wie immer ein riesengroßes Highlight.

Egal ob eine Mitmach-Geschichte, eine Gruselstunde oder das Lösen eines Kriminalfalls, alle Stationen bekamen positive Kritik. Auch der Besuch des Radiosenders U1 kam bei den Schülerinnen und Schülern gut an. Einige durften sogar vor das Mikrofon treten und ein paar Worte sagen.

In Summe kann man sagen, dass der Vorlesetag wieder ein voller Erfolg war. Wir, von der MS/ Musik-MS Rattenberg, freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Ein großer Dank geht an unsere Direktorin Frau Elisabeth Krigovszky, die Buchhandlung Armütter, das Pfarrheim Rattenberg, die engagierten Lehrerinnen und Lehrer und vor allem an unsere neugierigen Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen.

Wir glauben, dass Bilder mehr als tausend Worte sagen. Viel Spaß dabei.

Das Bibliotheksteam Martina Mayr und Thomas Fleidl

Öffnungszeiten Recyclinghof während der Feiertage

Ersatztermin für Freitag, 24.12.2021

Donnerstag, 23.12.2021 von 7.30 – 19.00 Uhr

Ersatztermin für Freitag, 31.12.2021 **Donnerstag, 30.12.2021 von 7.30 – 19.00 Uhr**



Ausgabetermine "Gelbe Säcke" Jahresmenge 2022

beim Recyclinghof der Gemeinde

Freitag, 7. Jänner 2022 07.30 – 19.00 Uhr Freitag, 14. Jänner 2022 07.30 – 19.00 Uhr

Diese Termine sind UNBEDINGT EINZUHALTEN!

Wir freuen uns
auf zahlreiche Beiträge
der Radfelder Vereine,
damit auch
die nächste Ausgabe
der Radfelder
Gemeindezeitung
wieder informativ und
abwechslungsreich
wird.

Die nächste Ausgabe der Radfelder Gemeindezeitung erscheint voraussichtlich im Juni 2022!



Was gibt's NEUES im Jugendtreff "4ins"?

Nach den Sommerferien starteten wir, passend zu dieser Zeit, mit dem Thema "SCHULE". Die Jugendlichen bastelten für sich selbst eine kleine Schultüte zum Start ins neue Schuljahr, die ich dann für sie gefüllt habe und ihnen zum Schulstart überreichen durfte. Dazu dekorierten wir auch das Jugendtrefffenster mit lustigen Schulsprüchen!

Parcours

Wir mögen es gerne abwechslungsreich in unseren Job. Darum entschieden wir kurzerhand die Jugendarbeit ins Freie zu verlegen. Zum Glück spielte das Wetter mit, sodass wir gemeinsam mit den Kids einen Parcours aufbauten, welcher möglichst schnell zu bewältigen war. Für den Energieschub zwischendurch genossen wir draußen, auf unseren selbstgestalteten Möbeln, frisches Obst und selbstgemachte Getränke. Der wohl spannendste Moment war dann aber die Verlosung: Die drei Schnellsten bekamen eine kleine Überraschung überreicht, welche sie sich wirklich verdient hatten.



Selbstgemachte Köstlichkeiten

Einer der beliebtesten Programmpunkte für die Jugendlichen war wahrscheinlich der Waffelnachmittag, an welchem wir gemeinsam den Teig vorbereiteten, Obst schnipselten und jeder selbst seine eigene Waffel backen und dekorieren konnte. Vielleicht war es für den

Einen oder Anderen sogar die erste Waffel des Lebens. Mit Genuss verschlangen die Jungs und Mädels ihre Köstlichkeiten. In der Woche darauf machten wir dann einen Nachmittag mit selbstgemachten Milchshakes aus frischen Erdbeeren und Bananen. Uns ist wichtig, dass der Jugendtreff für die jungen Radfelderinnen und Radfelder ein Ort ist, wo sie sich abseits von zu Hause und Schule treffen und zusammen leckeres, gesundes Essen selbst zubereiten können. Hier dürfen sie auch experimentieren und etwas Neues ausprobieren, um es später zu Hause, nach Lust und Laune, nachzumachen.



Halloween-Party

Das Highlight des bisherigen Jahres war wohl ohne Frage unsere Halloween-Party. Gemeinsam bereiteten die Jugendlichen gruselige Leckereien zum Verschlingen zu. Manche Kids kamen auch verkleidet oder ließen sich von Anna ihre Gesichter schminken. Die Musik wurde aufgedreht, die Lichter wurden gedämmt und die Party startete mit coolen Tänzen und lustigen Moves. Zwischendurch schnitzten wir sowohl lustige wie auch erschreckende Kürbisgrimassen, welche den Jugendtreff dann in schaurigem Licht erleuchteten. Wir verbrachten einen megatollen Nachmittag: Es wurde gelacht, getanzt, gesungen, geschnitzt und auch selbst gekocht.

Gesundheitskompetenz

Zu guter Letzt darf ich euch voller Stolz noch mitteilen, dass unser Verein komm!unity mit allen umliegenden Jugendtreffs, also auch wir in RADFELD, das goldene Zertifikat als "Gesundheitskompetentes Jugendzentrum" gewonnen haben. Ganz nach meinem Motto: Gesunde Ernährung und viel frische Luft sind das A und O!

Keine Zeit für Langeweile

Wie man sieht kommt bei uns im Jugendtreff keine Langeweile auf und ich freue mich schon auf viele tolle, neue und lustige Projekte mit den Jugendlichen.

Tina Steiner



Öffnungszeiten:

Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr Freitag, 14.00 – 19.00 Uhr

Änderungen der Öffnungszeiten aufgrund von Corona-Maßnahmen sind möglich!

Schick uns ein WhatsApp mit deinem Namen + einem Smiley auf die Nummer 0664/140 07 21

dann fügen wir dich zu unserer WhatsApp Broadcast Gruppe hinzu und du erhältst laufend Infos über unsere Aktivitäten oder was grad so los ist bei uns!





Abschied von Pfarrer Roland

Chorgemeinschaft Radfeld

Rückblick auf fast zwei Jahre

Mit einem vollen Terminkalender im Jänner 2020 (Bischofsmesse, Mariathaler Nachtwallfahrt, Firmlingsvorstellung) waren wir sehr motiviert ins neue Jahr gestartet. Mitten in den Vorbereitungen für die Osterliturgie mussten wir innehalten: Nichts geht mehr und die Aerosole des Singens sind besonders gefährlich – hieß es damals, und so sollte es für lange Zeit bleiben ...

Nicht nur wir – auch die Kirchenbesucher mussten sich wochenlang mit medial übertragenen Feiern begnügen. Im Sommer hatte sich die Lage soweit entspannt, dass wir wieder mit den Proben beginnen konnten. Aber bereits beim Erntedankfest musizierten wir im Festbereich des

Gemeindezentrums erstmals mit Masken ausgestattet. "Contact-Tracing" war ein neues Vokabel, das wir eigentlich nie lernen wollten. Per Mail hielten wir untereinander Kontakt und schickten uns gegenseitig berührende Musik, die uns darüber hinwegtröstete, dass sich unser Gesang nur in den eigenen vier Wänden entfalten durfte. Für die Christmette fanden wir uns zu viert in der großen Rattenberger Kirche ein, um den Stellenwert des Weihnachtsfestes musikalisch zu unterstreichen.

Und wieder dauerte es bis zum Sommer, bis wir gemeinsam unsere Stimmen erklingen lassen konnten. Bei der Abschiedsmesse von Pfarrer Roland Frühauf gaben wir unserem Seelsorger die besten Wünsche mit auf den Weg. Unsere Sopranistin Anni Neurauter bekam bei dieser Gelegenheit die "Goldene Rose" der Pfarre überreicht - für ihre umfangreiche Organisten-Tätigkeit ein schönes Zeichen der Wertschätzung!

Von unserem Probelokal hieß es bereits vorher, im Frühjahr, Abschied nehmen. Nach mehr als 50 Jahren gab es für uns keinen Platz mehr in dem Haus, in dem wir viele 100 Male geprobt und bei diversen Veranstaltungen mitgewirkt hatten. Inzwischen füllen die Bücher der neuen Schulbibliothek die neu aufgestellten Regale und motivieren die Volksschüler (hoffentlich) zum lustvollen Lesen!



Eine solche Übersiedelung war natürlich eine gute Gelegenheit, alles neu zu ordnen, digital zu erfassen und in einem passenden Schrank unterzubringen. Mit viel Aufwand wurden insgesamt 222 kg Notenmaterial gesichtet, sortiert und entsprechend eingeräumt. Unsere neue "Heimat" haben wir nun im alten Seniorentreff des Gemeindezentrums gefunden, dort wo schon vor über 100 Jahren das alte Schulhaus stand und die Chorproben unserer Vorfahren stattfanden. Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde Radfeld für die Möglichkeit der Mitbenutzung dieses Raumes!

Bei der Hochzeit unseres Schützenhauptmanns Christian Kern mit seiner Doris durften wir dem Brautpaar seine musikalischen Wünsche erfüllen und die gute Stimmung genießen. Das Erntedankfest 2021 war schließlich eine gute Gelegenheit, unseren neuen Pfarrer Dr. Binumon John kennenzulernen. Landjugend, Schützen, Feuerwehr, Fahnengemeinschaft, Musikkapelle und Chorgemeinschaft – alle waren

ausgerückt, um gemeinsam mit der Bevölkerung die Messe mit anschließender Prozession zu feiern.

Ein Höhepunkt im Radfelder Kirchenjahr ist das Patrozinium des Heiligen Briktius rund um den 13. November. Im Rahmen der heurigen Messe gab es eine kirchenmusikalische Auszeichnung für zwei verdiente Chormitglieder: Hansjörg und Elisabeth Wöll singen seit über 50

Jahren im Chor! Sie waren in dieser Zeit wichtige und verlässliche Stützen in ihrer Stimmlage, und sie sind es immer noch. Wir gratulieren den beiden zur Verleihung der "Goldenen Michael-Haydn-Medaille" der Erzdiözese und wünschen uns, dass sie ihre schönen Stimmen noch viele Jahre gemeinsam mit uns erklingen lassen!

Claudia Brunat



50 Jahre Hansjörg und Elisabeth

CHRISTBAUM-ABHOLUNG

Wie bereits in den letzten Jahren, werden auch heuer an folgenden Terminen die Christbäume von der Gemeinde Radfeld kostenlos eingesammelt und entsorgt:

Montag, 10. Jänner 2022 ab 07.30 Uhr Montag, 17. Jänner 2022 ab 07.30 Uhr

Wer diese Möglichkeit nutzen will, soll daher den Christbaum zur Abholung an der Straße bereitstellen.

Zusätzlich können die Christbäume jeden Freitag im Jänner 2022 während der Öffnungszeiten des Recyclinghofes entsorgt werden.







Die Generalversammlung nutzten wir für ein Fotoshooting mit der ganzen Kapelle.

Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld

Spät, aber doch fand auch heuer unser traditionelles Maiblasen statt. Coronabedingt zogen wir erst im September zwei Tage lang durch Radfeld und Rattenberg und machten mit Marschmusik auf uns aufmerksam. Wir bedanken uns bei allen, die uns wieder mit Spenden

sowie der einen oder anderen Stärf uns auf- kung unterstützt haben. n uns bei Ebenfalls im September hielten wir



Der neu gewählte Ausschuss

Ebenfalls im September hielten wir unsere Generalversammlung ab, im Zuge derer auch Neuwahlen stattfanden. Während unser langjähriger Kapellmeister Gerhard Guggenbichler eine weitere Periode antritt, zog sich Obmann Fritz Fischler nach vielen Jahren im Amt in den Beirat zurück. Seinen Posten übernimmt der bisherige Stellvertreter Wilfried Götz. Neuer Obmann-Stellvertreter ist nun Florian Götz. Erhalten bleibt uns unser erfahrener Kassier Georg Gamper. Johanna Hauser wechselte von ihrer Position als Bekleidungswart zur Schriftführerin, mit Martha Lentner als Stellvertreterin. Zum neuen Bekleidungswart



wurde Emanuel Hintner gewählt. Neu im Ausschuss ist auch Sonja Stock, die Stellvertreterin von Jugendreferent Bernhard Auer. Hannes Wöll wählten wir zum Notenwart, Carmen Wöll zu seiner Stellver-



treterin. Zeugwart ist Rupert Lentner. Das erste Großereignis in der neuen Ausschussperiode hätte unser Jahresabschlusskonzert Mitte November sein sollen. Die Einladungen waren bereits verschickt, die Plakate aufgehängt, und die Probenarbeit ging in den Endspurt. Doch dann spitzte sich die Coronasituation zu und neue Maßnahmen traten in Kraft. Schweren Herzens haben wir uns daher entschieden, das Konzert nicht zu spielen. Es ist aber nicht abgesagt, sondern verschoben – auf bessere Zeiten. Bis dahin wünscht die Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld einen schönen Advent und frohe Weihnachten!

Nicole Greiderer

Übergabe des Tiroler Blasmusikpreises 2020 an das JBO Youngstars

Über ein Jahr nach der Auszeichnung mit dem Tiroler Blasmusikpreis 2020 in der Kategorie Jugendblasorchester (vgl. Bericht Gemeindezeitung Dezember 2020) durften nun Tobias Loinger und Lena Kogler, stellvertretend für das gesamte Jugendblasorchester, diese Ehrung vom Land Tirol und dem Tiroler Blasmusikverband entgegennehmen.

Mit diesem Preis werden Kapellen und Jugendblasorchester nach Bewerbung von einer Fachjury ausgewählt. Hierbei stehen nicht nur die musikalische Leistung, sondern auch weitere soziale und zwischenmenschliche Projekte im Vordergrund. Ein Anliegen ist es uns an dieser Stelle Robert Haas und Christian Widmann zu erwähnen, die durch ihre frühere, erfolgreiche Leitung den Grundstein für diese Auszeichnung gelegt haben. Für das JBO ist diese Auszeichnung und Wertschätzung eine große Moti-

vation auch weiterhin mit viel Fleiß und Eifer zu proben.

Das Jugendorchester ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kapellen Brandenberg, Mariatal, Kramsach und Rattenberg-Radfeld und steht unter der Leitung von Tobias Loinger und Peter

Schneider (beide BMK Kramsach). Das nächste Mal zu hören sind wir – sofern es die Covid Situation zulässt – am 24.12.21 bei der Kindermette in Mariatal.

Für das JBO, Tobias Loinger



v.l.n.r: LR Mag. Johannes Tratter, LH Günther Platter, Tobias Loinger BSc, Lena Kogler, Mag. Elmar Juen

Bildrechte: Land Tirol, Hofer



Freiwillige Feuerwehr Radfeld



Alle teilnehmenden Kameraden an der Abschlussübung bei der abschließenden Übungsbesprechung.

Abschlussübung gemeinsam mit der FF-Kramsach

Die diesjährige Abschlussübung fand an der Kontrollstelle Radfeld gemeinsam mit der Feuerwehr Kramsach statt. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen. Eines der Fahrzeuge fing Feuer und auf einem Anhänger kam es zu einem Austritt von geladenem Gefahrgut. Aufgabe der beiden Feuerwehren war es, den Gefahrenbereich abzusichern, aufgrund des austretenden Gefahrgutes eine Erkundung unter schwerem Atemschutz durchzuführen sowie den Fahrzeugbrand zu löschen. Außerdem galt es mehrere eingeklemmte Personen zu bergen, durch den Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät, den Gefahrgutaustritt zu stoppen sowie ausgelaufenes Gut aufzufangen und zu binden. Unser Fire-Crabber wurde auch eingesetzt, um die arbeitenden Einsatzkräfte nicht den Dämpfen des

Gefahrgutes aussetzen zu müssen. Es zeigte sich bei dieser Übung einmal mehr, dass die Zusammenarbeit zwischen den beiden beteiligten Feuerwehren sehr gut funktioniert und ebenso, dass auch nur aufgrund dieser professionellen Herangehensweise ein optimaler Einsatzerfolg möglich ist. Nur durch Zusammenarbeit ist es möglich, das breite und sehr anspruchsvolle Aufgabengebiet der Feuerwehr abzudecken und jeder



Löscharbeiten am brennenden PKW bei der Abschlussübung.



Die Unfallstelle bei dem Unfall auf der B171-Tiroler Straße

möglichen Schadenslage bestmöglich Herr zu werden.

Deshalb möchten wir uns bei der Feuerwehr Kramsach, speziell beim Kommandanten KDT HBI René Arzberger und bei KDTStv OBI Alexander Callegari für die hervorragende Zusammenarbeit, nicht nur bei dieser Übung, sondern während des gesamten Jahres, bedanken.

Verkehrsunfall auf der **B171 Tiroler Straße**

Am 25. Oktober wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf die B171 Tiroler Straße gerufen. Die Besatzung eines RTW's des Rettungsdienstes war auf diesen Unfall aufmerksam geworden und alarmierte uns sowie die Exekutive. An der Einsatzstelle angekommen wurde von uns der Verkehr geregelt und die Unfallstelle abgesperrt. Die Betreuung der Unfallbeteiligten übernahm der Rettungsdienst. Nach dem Eintreffen der Polizei und deren Aufnahme aller relevanten Daten konnte von uns der verunfallte PKW von der Fahrbahn geschoben werden. Dafür musste für ca. 10 Minuten die Bundesstraße komplett gesperrt werden. Anschließend wurden noch die ausgelaufenen Betriebsstoffe gebunden und fachgerecht entsorgt.

Brandmeldealarme

Seit September wurden wir zu einigen Brandmeldealarmen gerufen. Bei zwei Einsätzen schützten die Brandmeldeanlagen vor schlimmeren Ereignissen. Beide Male kam es in einem Technikraum zu einer starken Rauchentwicklung. Dabei konnte mit dem Belüften der Räume und einer detaillierten Nachsicht das Schlimmste verhindert werden. Diese Einsätze zeigen deutlich wie wertvoll Brandmeldeanlagen sein können und dass solche Geräte nicht nur zu Fehlalarmen führen.

Überhitzter Heustock

Am 15. September rückten wir zu einem überhitzten Heustock in Radfeld aus. Ein Landwirt hatte bei seinem Heustock eine Temperaturerhöhung festgestellt und daraufhin den Kommandanten telefonisch informiert. Mit dem Heuwehrgerät wurde die Temperatur des Heustocks gemessen und aufgrund der gemessenen Temperatur mussten weitere Kräfte mittels Kleineinsatzschleife per Pager alarmiert werden. Anschließend wurde der Heustock auseinander genommen sowie ein Brandschutz aufgebaut. Außerdem wurde auch unser Fire-Crabber vorbereitet. Dieser wäre in der Lage unmittelbar bis zum Brandherd vorzudringen.

Friedenslicht

Üblicherweise wird am 24. Dezember in unserem Gerätehaus das Friedenslicht aus Bethlehem an die Radfelder Bevölkerung verteilt. Für die Feuerwehr jedes Jahr schöne Stunden und eine gerne angenommene Aktion der Feuerwehrjugend, die vielen Radfelderinnen und Radfeldern besonders am Herzen liegt. Ob und in welcher Form das in diesem Jahr stattfinden kann, ist leider noch nicht (Stand: Redaktionsschluss) zu beantworten. Sollte es möglich sein, werden wir die Radfelder Bevölkerung mittels sozialer Medien und einem eigenen Postwurf dahingehend informieren.

Haus- und Betriebssammlung

Dasselbe gilt für die Haus- und Betriebssammlung im Jänner, die eine äußerst wichtige Einnahmequelle der Feuerwehr darstellt. Mit diesen Einnahmen werden laufend notwendige neue Ausrüstungsgegenstände, Einsatzbekleidung, Helme u.v.m. angeschafft. Ob und wie wir im Jänner zum "Sammeln" zu Ihnen nach Hause kommen können ist leider ebenfalls noch nicht vorhersehbar. Daher werden wir über die Haus- und Betriebssammlung auch mittels sozialer Medien und Postwurf informieren. Die Freiwillige Feuerwehr Radfeld bedankt sich im Vorhinein für Euer Verständnis und wünscht Euch allen von Herzen fröhliche Weihnachten, dass kein Christbaum "überhitzt" und für das neue Jahr alles Gute, vor allem aber möglichst viel Gesundheit.

Schriftführer OV Bernhard Auer





Schützenkompanie Radfeld

gegr. 1988 anlässlich 1200 Jahre Radfeld



Aktiv im Herbst Ehrung, Ausrückungen und Hochzeiten



Von links: Bürgermeister Hannes Neuhauser, Landeskommandant-Stv. Gerhard Biller, Radfelder Fähnrich Reinhold Winkler (silbernes Bataillons-Verdienstkreuz), Bataillonskommandant Hermann Egger, Brandenberger Hptm. und Bataillonskommandant-Stv. Hans Ampferer und Olt. Erich Hölzl bei der Ehrung.

Ehrung Reinhold Winkler

Bei der 90-Jahr-Feier der Schützenkompanie Brandenberg wurde unserem Fähnrich Reinhold Winkler das Silberne Bataillons-Verdienstkreuz als Anerkennung für seinen langjährigen Einsatz und Arbeit um das Tiroler Schützenwesen, verliehen. Gratulation, deine SchützenkameradenInnen!

Empfang unseres Pfarrprovisors Dr. Binumon John in Rattenberg

Am Sonntag, 12.09.21, war es endlich so weit. Der neue Pfarrprovisors Dr. Binumon John wurde in der Stadtpfarrkirche Rattenberg feierlich willkommen geheißen.

Stellvertretend für die Kompanie waren Hptm. Christian Kern, Fähn-

rich Reinhold Winkler, Olt. Franz Prantl, Olt. Harald Zwischenberger sowie Lt. Robert Hintner mit einer Fahnenabordnung dabei.

Schützenhochzeiten in Radfeld!

Am 04.09.21 gaben sich Lena und Schützenkamerad Manuel Haider sowie am 02.10.21 Doris und Schützenhauptmann Christian Kern in der Bricciuskirche in Radfeld das Ja-Wort.



Lena und Manuel







Christian und Doris

Die Schützenkompanie Radfeld gratulierte den Brautpaaren mit einer schneidigen Ehrensalve.

Wir wünschen Lena und Manuel, Doris und Christian alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg!

Erntedank

Eine wunderschöne Erntedankkrone und ein bunter Obst-und Gemüsewagen zeigten wieder, wie arbeitsreich dieses Jahr für unsere Bauern war.



Briccius-Kirchenpatrozinium in Radfeld

In früherer Zeit wurde dieser Tag feierlich begangen und war als Radfelder Kirchtag besonders bei den Armen weitum bekannt. Zum Gottesdienst brachten die Bauern Nudeln, kleine Brote und Speck mit. Nach dem Gottesdienst wurden die gesegneten Köstlichkeiten auf dem Lindenbühel an die Armen verteilt. Diese alte Tradition wird in Radfeld mit dem alljährlichen Bricciusfest am Leben erhalten.

Das heurige Kirchenpatrozinium des Hl.Briccius wurde mit einem Festgottesdienst, geleitet von Pfarrer Dr. Binumon John und Diakon Franz Margreiter, festlich begangen. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Chorgemeinschaft Radfeld.

Ein herzliches Vergelt's Gott unserer Marketenderin Nina Braunhofer für die Bricciusbrote

> Schriftführer Robert Hintner

Fotos: Ortschronist Horst Duftner





Die Radfelder Schützenkompanie wünscht allen RadfelderInnen schöne und besinnliche Weihnachten, geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.







Landjugend Radfeld in Partystimmung

Nach dem Erntedankfest starteten wir mit den Vorbereitungen für unser nächstes Event: Nach einem Jahr Zwangspause ging heuer endlich wieder die Pegel-Party bei der Knochenhütte über die Bühne. Viele Stunden Arbeit steckten wir in den Aufbau. Unter anderem mussten zwei Zelte aufgestellt und 57 Meter Bar montiert werden. Und es hat sich gelohnt: Am 30. Oktober durften wir uns über zahlreiche Besucher freuen, die unter Einhaltung aller Corona-Auflagen bis in die frühen Morgenstunden feierten - dank der Zeitumstellung sogar eine Stunde länger. DJ Ray Jones sorgte mit der richtigen Musik und einer spektakulären Lichtshow für Bombenstimmung unter den Gästen. Besonders hat es uns gefreut, dass wir unter ihnen auch zahlreiche Radfelder begrüßen durften.

Dazu, dass der Abend ein voller Erfolg wurde, haben nicht zuletzt unsere Mitglieder und viele weitere fleißige Helfer beigetragen, ohne deren Unterstützung eine solche Veranstaltung niemals möglich wäre. Vor, während und nach der Party haben sie tatkräftig mit angepackt – ihnen allen ein großes Dankeschön!

> Nicole Greiderer Schriftführerin





Landjugend und Erntedank – eine liebgewonnene Tradition

Wie jedes Jahr durften wir auch heuer wieder bei der Gestaltung des Erntedankfests in Radfeld helfen. Schon einige Tage vor dem Fest beginnen für uns die Vorbereitungen dafür.

Den ersten Schritt bildet dabei immer unser "Zepfenbinden", wo wir die Maiskolben herrichten, die die Seiten des Erntedankwagens schmücken. Wie immer ist das ein großer Spaß. Bei einem netten Hoagascht war die Arbeit schnell erledigt, und die Zepfen wurden zum Trocknen aufgehängt. Einige Tage später

dekorierten wir dann den Erntedankwagen damit, zusammen mit reichlich Obst und Gemüse. Hier achten wir stets darauf, heimische Produkte zu kaufen. Mittlerweile sind wir beim Herrichten des Wagens ein eingespieltes Team: Die Burschen kümmern sich um den hölzernen Aufbau, während die Mädels das Kreuz für die Erntedankkrone binden und für die Dekoration verantwortlich sind. Im letzten Schritt setzten wir dem Erntedankwagen im wahrsten Sinne des Wortes die Krone auf und natürlich das Wappen, das heuer wieder neu gesteckt wurde.

Stolz präsentierten wir den geschmückten Wagen am nächsten Tag beim Erntedankfest. Gefreut hat uns besonders, dass heuer wieder zahlreiche Mitglieder mit uns am Gottesdienst teilnahmen und halfen, diesen mit Fürbitten und der Lesung zu umrahmen.

Nach dem Fest blieb der Erntedankwagen wie immer noch einige Zeit stehen, sodass sich die Radfelderinnen und Radfelder am Obst und Gemüse bedienen konnten.

Nicole Greiderer, Schriftführerin





Radfelder Bäuerinnen

Das erste gemeinsame Jahr unseres Radfelder Ortsbäuerinnen Ausschusses neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu. Zusammen blicken wir zwar auf eine kurze, aber bereits sehr engagierte Zeit zurück. So gibt es seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wieder allerhand von unseren Tätigkeiten zu berichten.

Bereits am ersten Schultag waren unsere Ortsbäuerinnen Andrea Gang und Nicole Haider aktiv in der Volkschule unterwegs und konnten den Erstklässlern mit Schultüten zum Thema Landwirtschaft eine kleine Freude bereiten.

Am 21.9.2021 besuchte eine kleine Abordnung unser Mitglied Claudia Rieder, um zu ihren 60. Geburtstag zu gratulieren. Liebe Claudia, wir wünschen dir alles Gute, Glück und vor allem viel Gesundheit für deinen weiteren Lebensweg.

Zur traditionellen Erntedankprozession am 10.10.21 nahmen die Radfelder Bäuerinnen in ihren unterschiedlichsten Trachten teil. Trotz der Kälte ergab sich ein buntes Bild, um Gott für die Ernte des letzten Jahres zu Danken.



Am 14.10.2021 stand ein weiterer Besuch der Volksschule auf unserem Programm. Diesmal besuchten wir Bäuerinnen die zweiten Klassen zum Aktionstag "Landwirtschaft zum Anfassen". Diese alljährliche Aktion stand heuer unter dem Thema "Von Erdäpfel, Kartoffel und Grundbirne". Ziel des Aktionstages 2021 ist, den Kindern einen Einblick in das Leben und Arbeiten auf Tiroler Bauernhöfen zu geben, wie werden Lebensmittel produziert, wie erkenne ich sie inmitten des umfangreichen

Lebensmittelangebotes im Handel und welchen Wert haben sie für mich persönlich (z.B. Lebensraum, Gesundheit, Genuss).

Der Tag in der Schule hat uns allen sehr viel Spaß und Freude bereitet. Zu guter Letzt wünschen wir allen Radfelderinnen und Radfeldern eine ruhige, besinnliche und schöne Adventszeit und viel Spaß beim Ausprobieren unseres Lebkuchen-Rezeptes.

Euer Radfelder Bäuerinnenausschuss



Rezept Lebkuchen

ZUTATEN:

500g Roggenmehl
200g Weizenmehl
450g Staubzucker
4 Eier
100g Margarine
150g Honig
5-7 gehäufte TL Lebkuchengewürz
1 TL Natron
etwas Backpulver
etwas Milch
geriebene Schale 1 Zitrone
und Orange

ZUBEREITUNG:

Mehl mit Natron und Staubzucker gut vermischen, Honig mit Margarine wärmen und mit den übrigen Zutaten vermischen. Alles auf einem Brett gut durchkneten und an einem warmen Ort rasten lassen.

Dann dick (mind. 1 cm) ausstechen und mit Eiklar bestreichen, event. mit Mandeln oder Haselnüssen belegen.

Bei 200°C hell backen





Volksschulkinder freuten sich über die köstliche Apfeljause

Obst- und Gartenbauverein Radfeld



Tag des Apfels – 12. November 2021

Der zweite Freitag im November ist seit über 40 Jahren dem beliebtesten Obst der Österreicherinnen und Österreichern gewidmet: dem Apfel. So werden jährlich etwa 70.000 Tonnen Äpfel konsumiert. Die Tiroler Obstbauern bieten dabei für jeden Geschmack eine passende Sorte an. Egal ob Arlet, Boskoop, Elstar, Gala, Golden Delicious, Jazz, Jonagold, Mairac oder Topaz, die neun beliebten Apfelsorten bestechen dieses



Josef besuchte Kinder im Kindergarten

Jahr durch ihre frischen, leuchtenden Farben und ihre besondere Qualität und Konsistenz.

Apfel als Gesund- und Muntermacher

Dass es der Apfel in sich hat, zeigen auch bekannte Sprichwörter wie "An apple a day keeps the doctor away" oder "Ein Apfel am Tag - Doktor gespart!". Äpfel wirken gesundheitsfördernd, da sie reich an Vitaminen, Mineral- und sekundären Pflanzenstoffen sind. Die kalorienarmen Früchte bestehen zu 85 Prozent aus Wasser und sind fett- und cholesterinfrei. Außerdem liefern sie durch ihren hohen Anteil an Frucht- und Traubenzucker rasch Energie, weshalb sie sich hervorragend als ideale Zwischenmahlzeit oder gesunde Schülerjause eignen.

Anlässlich dieses Aktionstages verteilten die Vorstandsmitglieder des Obst- und Gartenbauvereins am 12.

November frische und saftige Nordtiroler Äpfel in der Volksschule, im Kindergarten sowie bei den Radfelder Fröschlein. Sowohl die Kinder als auch die Pädagoginnen und Pädagogen freuten sich über eine gesunde Jause, die schmeckt!

> Vanessa Holer, Mitglied des OGV Radfeld

Die Mitglieder des Vereinsvorstandes des Obst- und Gartenbauvereins Radfeld wünschen der Bevölkerung von Radfeld, besonders den Mitgliedern, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein neues, gesundes, unfallfreies Jahr 2022.

> Helmuth STUBENVOLL Obmann des Obst- und Gartenbauvereins



Seniorenbund Rattenberg-Radfeld

Nachdem die Corona-Vorschriften gelockert und die Skepsis unter den Mitgliedern etwas gewichen waren, wagten wir es, wieder mit den Ausflügen zu starten.



Maria Waldrast - Augenwaschung

Unser erstes Ziel im August war das Wallfahrtskloster Maria Waldrast am Fuße der Serles. Nach der "Augenwaschung" am Brunnen vor der Kirche (Heilwasser soll vor Augenleiden schützen) besuchten wir das Gnadenbild in der Kirche für eine kurze Besinnung. Anschließend trafen wir uns alle wieder im Klostergasthof zum Mittagessen. Am Nachmittag ging es dann noch in das malerische Schmirntal zum Alpengasthof Kasern. Die besten und größten Torten- und Kuchenstücke (von Oma gebacken) ließen wir uns dort nicht entgehen.

Im September ging die Fahrt über das Sellraintal und Kühtai ins Ötztal und weiter ins Sulztal. Nach der Kaffeepause im Gasthof Dorfstadl in Kühtai fuhren wir weiter ins Ötztal



Maria Waldrast - Klostergasthof

nach Niederthai, um die wildromantischen Stuibenfälle einmal von oben zu betrachten. Bei herrlichem Wetter war der Gasthof Schöpf unser nächstes Ziel. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen hatten wir noch etwas Zeit, uns die Füße zu vertreten. Dabei ließen wir uns von unserer Bergfex Kathi die wunderbare Bergwelt erklären. Auf der Rückfahrt machten wir noch Kaffeepause in Stams. Ich glaube, es war ein wundervoller Ausflug.

Den Abschluss des Reisejahres bildete wie alle Jahre der Törggeleausflug zum Neuwirt nach Brandenberg, bei dem wir uns zu den Zitherklängen des Seniorchefs kulinarisch verwöhnen ließen.

Aufgrund der aktuellen Coronasituation werden wahrscheinlich in nächster Zeit keine Zusammenkünfte möglich sein. Andernfalls erfolgt eine Einladung.

Hansjörg Wöll



Törggelen in Brandenberg





Wir sind ein "bunter Haufen", wo Alter, Größe, Geschlecht oder sonst irgendwas keine Rolle spielt. Einmal bzw. zweimal die Woche treffen wir uns zum Training. Beim gemeinsamen Trainieren aber auch beim gemeinsamen Feiern entsteht Gemeinschaft und das macht das Vereinsleben aus.

Wir sind uns sicher, dass es da bestimmt den/die eine/n oder andere/n gibt, dem das auch gefallen wiirdel

Mitglied werden:

- wie schon erwähnt, das Alter spielt keine Rolle
- Aufnahmegebühr gibt es bei uns keine
- den Stock stellen wir dir zu Verfügung
- unsere Jungs trainieren Dienstag abends und Donnerstag Nachmittag
- die Mädels sind Mittwoch abends dran
- Events wie z.B. die Dorfmeisterschaft wecken den Kampfgeist
- ... und bei unseren Ausflügen kommt der Spaß auch nicht zu kurz.

Wir haben dein Interesse geweckt?

Dann melde dich bei:

Pepi Stubenvoll Tel.: 0664 5618208 oder Gitti Schnit-

zer Tel.: 0664 735 66438

Ein Verein lebt nur, wenn es engagierte Mitglieder gibt!

Wir freuen uns auf DICH!

Gitti Schnitzer

Hungarian Kickboxing World Cup 2021

JP Martial Arts mit drei Top-Platzierungen

Nach über eineinhalb Jahren Zwangspause fand der Hungarian Kickboxing Worldcup vom 16. bis 19.09 2021 in Budapest statt. JP Martial Arts unter Coach Juso Prosic war mit 3 Kämpferinnen unter 3040 Athletinnen und Athleten und 45 verschiedenen Nationen vertreten. Lena Rösner aus Radfeld, Jasmin Aigner und Natasa Jubecic gewannen die hervorragende Bronzemedaille in der jeweiligen Schwarzgurt-Klasse.

Juso Prosic



Hungarian World Cup 2021

RADFELDER DORFTAXI

Die Information zum Radfelder Dorftaxi liegt dieser Ausgabe bei.

Gutscheine zu je € 2,sind im Gemeindeamt erhätlich!





SV Sparkasse Radfeld News



Die Spielerinnen und Spieler der U9 mit ihren Eltern und dem Trainerteam.



Die Spielerinnen und Spieler der U12 mit ihren Eltern und dem Trainerteam.

Der Winter zieht ins Land und somit wird es auch am Sportplatz in Radfeld wieder etwas ruhiger. Zuvor aber wurde die Herbstsaison unserer Nachwuchsteams aber noch mit einem gemeinsamen Spielefest von Kindern und Eltern gebührend abgeschlossen.

Bei strahlend schönem Wetter durften unsere Kleinsten gegen die tapferen Mütter und Väter antreten und sich in spannenden Duellen messen. Neben zahlreichen Toren blieb der Spaß auch nicht aus. Anschließend durften sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Erfrischungsgetränken und Zillertaler Krapfen, die von unserem engagierten Kantinenteam zubereitet wurden, wieder stärken.

In diesem Zuge möchte sich die Nachwuchsabteilung des SV Sparkasse Radfeld ganz herzlich bei allen Eltern bedanken, die die ganze Saison über die Trainerinnen und Trainer in Form von Spielertaxis bei den Auswärtsfahrten unterstützt haben und die Mannschaften von der Tribüne aus lautstark angefeuert haben.

Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Radfeld sowie der Volksschule Radfeld die es uns in diesen. leider noch immer besonderen Zeiten ermöglicht haben die Turnhalle für das Training über die kalten Monate zu nutzen. Für viele Kinder ist das Hallentraining die einzige Möglichkeit auch im Winter ihrer Lieblingsbeschäftigung nachzugehen und somit nicht auf Fußball verzichten zu müssen. Nach wie vor freut sich das gesamte Nachwuchstrainerteam rund um Nachwuchsleiter Simon Schneider Neueinsteiger bei den Trainings zu begrüßen.

Infos zu den Trainingszeiten der verschiedenen Altersstufen, vom Kindergarten bis zur U14, erfährst du direkt bei Simon unter der Telefonnummer 0681/10348573. Wir freuen uns auf Dich!

Simon Schneider Sebastin Huber Nachwuchsleiter Schriftführer



Der Vorstand sowie die Trainerinnen und Trainer des SV Sparkasse Radfeld bedanken sich bei all seinen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern, unseren großzügigen Sponsoren und natürlich auch den treuen Fans für die tatkräftige Unterstützung in der vergangenen Saison und wünschen euch auf diesem Wege frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!



Radtreff Alpbachtal

Ein Pensionist geht in Pension!

Wie das geht? Das fragt man am besten Walter Weinseisen, Gründungsmitglied und langjähriger Vizeobmann des Radtreff Alpbachtal. Er hat das am 26.09.2021 gemacht. Nach 20 Jahren und etwa 60 Rad-Marathons, bei denen er in seiner Altersklasse mit 40 Stockerlplätzen, doch ausgesprochen schöne Erfolge feiern durfte, war es für ihn an der Zeit etwas ruhiger zu treten. Der 50. "Nove Colli", die Königin aller Granfondos, ein Radrennen in Cesenatico Italien wurde somit zum Abschiedsrennen von Walter.



Der Walter ist ein kerniger Tiroler, mit 72 Jahren fährt er mit dem Rennrad 18.000 km pro Jahr und beweist damit, dass man sich Grenzen selbst setzt. Wenn er gemeinsam mit seinen "Jungs", wie er seine Begleiter liebevoll nennt, mal ebenso an einem Tag von Salzburg nach Prag fährt, mit 3000 Höhenmeter auf 350 Kilometern mit einem Schnitt von 27km/h, dann entlockt uns das ein bewunderndes Wow.

Walter lacht dazu nur. "Das hat nichts mit extrem zu tun. Man radelt das so runter", meint er. "Das war eine Gaudi mit den Kollegen und am Abend haben wir Bier getrunken."

Von Radfeld nach Nizza zum 60er

Statt wie andere seiner Altersklasse sich regelmäßig zum Arzt zu setzen, um sich wegen Zucker, Bluthochdruck und Herz-Kreislauferkrankungen behandeln zu lassen, setzt sich der aktive Senior regelmäßig aufs Rad. Täglich mit wenigen Ausnahmen. Aber Walter ist ein Schönwetterfahrer, wie er sich selbst bezeichnet. "Ich fahre, weil es mir Spaß macht und nicht, weil ich muss. Für mich



Walter in Action bei seinem letzten Rennen in Cesenatico



Walter in seinem Radraum mit seinen Trophäen

ist die Grundvoraussetzung, dass es Freude macht. Wenn ich nach 45km keine Freude mehr habe, dann drehe ich um und fahre heim", erzählt er. Das scheint allerdings nicht oft vorzukommen.

Ein riesen Haufen bunter Startnummern sind wie Post its an die Wand gepinnt. 60 Rennen hat er bestritten, den Ötztaler Radmarathon ist er 16-mal gefahren, seine Bestzeit lag bei herausragenden acht Stunden und 46 Minuten. Hochachtung! Zu seinem Pensionsantritt ist er von Radfeld nach Nizza gefahren. 36 Alpenpässe und 40.000 Höhemeter später hatte er sich einen lang ersehnten Traum erfüllt.

Das Rad begleitet ihn sein ganzes Leben. Als Walter mit dem Rennradfahren begann, war er ein totaler Außenseiter. "In den 60er Jahren hat mich jeder schief angeschaut mit meinen dünnen Reifen und dem Rehleder in der kurzen Hose", erinnert er sich. Als Jugendlicher fuhr er bereits erste Rennen. Später als Pharmatechniker fuhr er jeden Tag mit dem Rad ins benachbarte Kundl zur Arbeit. Erst mit 53 Jahren entdeckte er das Rennradfahren wieder für sich und begann zu trainieren. Sein Tipp für die Fitness im Alter? "Ich habe keinen Trainings- und Ernährungsplan. Wenn es drei Tage regnet fahre ich nicht. Aber ich höre auf meinen Körper und fahre regelmäßig – das ist mein Tipp." Wir vom Radtreff Alpbachtal wünschen ihm weiterhin diese Freude am Radeln und dass er mit seiner Moni seine Pension genießen kann.

> Text: Gabriele Griessenböck, Peter Gschwentner



Walter Weinseisen, mit seiner Gattin Moni im Ziel seines letzten Rennens



Pfarre Rattenberg/Radfeld

Verabschiedung Roland Frühauf und Verleihung Goldene Rosen

Nach 6 Jahren Seelsorge und Dienst in unserer Pfarre wurde Pfarrprovisor Mag. Roland Frühauf am 21. und 22. August bei den Gottesdiensten feierlich verabschiedet. PGR-Obfrau Maria Margreiter-Rupprechter und PKR-Obmann Anton Moser sprachen dem scheidenden Pfarrer ihre Dankworte aus und wünschten ihm viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen für seine neuen Aufgaben in Tamsweg im Lungau.

Auch Pfarrer Roland nützte die Gelegenheit, um sich persönlich und im Namen der Pfarre Rattenberg/Radfeld bei einigen bereits jahrelang tätigen Ehrenamtlichen zu bedanken, die maßgeblich zum Pfarrleben beitragen. Diese 6 Pfarrmitglieder wurden zum Dank für ihren unentgeltlichen Einsatz für verschiedene kirchliche Belange als höchste Anerkennung der Pfarre die Goldene Rose verliehen.



Pfarrer Mag. Roland Frühauf (Bildmitte) mit den von ihm ausgezeichneten Personen beim Verabschiedungsgottesdienst in Radfeld. VI.: Mag. Maria Margreiter-Rupprechter, Anni Neurauter, Gerti Margreiter, Prof. Mag. Josef Auer.

Am Samstag, 21. August 2021 wurden bei der Vorabendmesse in Radfeld folgende Personen geehrt:

Zwei Goldene Rosen wurden beim Verabschiedungsgottesdienst in Rattenberg vergeben. VI.: Diakon Franz Margreiter, Britta Zelger, Renate Lochbihler und Pfarrer Mag. Roland Frühauf. Foto: Mag. Alexander Huss

Prof. Mag. Josef Auer, Bürgermeister der Gemeinde Radfeld

Gerti Margreiter, langjährige Mesnerin und Leiterin des Frauentreffs

Mag. Maria Margreiter-Rupprechter, Obfrau des Pfarrgemeinderates und Mitglied des Pfarrkirchenrates Anni Neurauter, langjährige Organistin

Am Sonntag, den 22. August 2021 wurden beim Pfarrgottesdienst in Rattenberg folgende Personen ausgezeichnet:

Renate Lochbihler, langjährige Mesnerin und Mitglied des Pfarrkirchenrates

Britta Zelger, Mesnerin und Mitglied des Pfarrkirchenrates sowie Stadträtin der Stadtgemeinde Rattenberg

Claudia Mayr





Augustinerkirchtag in der Klosterkirche des Museums am 28. August 2021

Zu Ehren des Hl. Augustinus fand zu seinem Patronat eine Hl. Messe, zelebriert von Pfarrprovisor Mag. Roland Frühauf, statt.

Oh Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen", lautet eines der berühmtesten Zitate von Augustinus.

Und dem entsprachen Tänzer und Tänzerinnen vom Bezirkstrachtenverband Innsbruck/Land sowie dem Unterinntal unter der künstlerischen Leitung von Alexander Weber. Zudem bot die begleitende musikalische Untermalung vom

Bezirkstrachtenverband Innsbruck/ Innsbruck Land eine stimmige Ergänzung, untermalt von den beinahe mystischen Lichtverhältnissen in der Klosterkirche. Über die Bezirksgrenzen hinaus zeigte sich eine perfekte Zusammenarbeit, die neben den Kirchbesuchern auch die Bürgermeister von Rattenberg und Radfeld begeisterten.

Die überaus positive Resonanz zeigte sich nicht zuletzt in vielen Kommentaren und Gesprächen.

Und diese konnten nicht zuletzt dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums bei einem Agape erfolgen. Leider gab auch Pfarrer Mag. Roland Frühauf seinen "Abschied" in der Klosterkirche. Das Museum bedankt sich auf diesem Weg für die feine und stets kooperative Zusammenarbeit. Danke auch an die Mesnerinnen wie überhaupt der Organisation der Pfarre.

Wir hoffen, dass dieser Kirchtag nächstes Jahr – wieder unter einem bestimmten Motto – stattfinden kann. Das Museum bemüht sich auf alle Fälle darum.

Petra Streng, Kustodin des Augustinermuseums Rattenberg



Liebe Bevölkerung von Rattenberg und Radfeld!

Ich bin seit 1. September euer neuer Pfarrprovisor und möchte mich kurz vorstellen: Mein Name ist Dr. Binumon John. Ich wuchs mit meinen vier Schwestern und meinen zwei Brüdern in Indien auf. Nach einer schweren Krankheit holte der Liebe Gott meine Eltern schon früh zu sich in den Himmel.

Nachdem ich die Grundschule abgeschlossen hatte, trat ich in das Priesterseminar ein. Dort absolvierte ich mein Philosophiestudium. Anschließend ging ich nach Rom, wo ich im Jahr 2006 mein Theologiestudium erfolgreich bestand. Zwei Jahre später schloss ich den Magister in Philosophie und zeitgleich den Magister in Kirche, Ökomene und Religion ab. Nach einer langen Studienzeit

wurde ich im Jahr 2009 zum Priester geweiht. Seit ca. 4 Jahren bin ich Doktor der Philosophie. Die Doktoratsarbeit schrieb ich über die Beziehung zwischen Gott und Mensch nach den Schriften des indischen Nobelpreisträgers und Philosophen Rabindranath Tagore. Mein Doktoratsstudium absolvierte ich in Rom, lebte und wirkte aber in dieser Zeit schon in Innsbruck als Priester. Danach ging ich als Professor der Philosophie zurück in unser Priesterseminar nach Indien. Aber Gott hatte einen anderen Plan für mich und schickte mich wieder zurück nach Tirol, um hier für euch alle da zu sein. Ich komme aus einem ganz anderen Land und aus einer anderen Kultur, aber wir alle glauben an den einen Gott und mit seiner Hilfe möchte ich euch auf dem Weg des Glaubens führen.

Euer Pfarrer Dr. Binu John



Notburga-Sonntag und Vorstellung Dr. Binumon John

Der Notburga-Sonntag wird in der Pfarre Rattenberg/Radfeld jedes Jahr zu Ehren der Stadtheiligen besonders feierlich begangen. Heuer war es zugleich der Rahmen für die Vorstellung unseres neuen Pfarrprovisors Dr. Binumon John. Begleitet von der Stadtmusikkapelle und ver-



schiedenen Vereinen erfolgte der Einzug in die Pfarrkirche, wo unser neuer Seelsorger von der Pfarrgemeinderatsobfrau und den Bürgermeistern beider Gemeinden herzlich willkommen geheißen wurde.

Nach dem Festgottesdienst, der vom Stadler Dreigesang und Orgelmusik feierlich umrahmt wurde, konnten die Messbesucher vor der Kirche unseren neuen Pfarrprovisor noch persönlich kennenlernen.

PGR-Obfrau Mag. Maria Margreiter-Rupprechter Foto: Ing. Horst Duftner



Das Leben ist ein Kommen und ein Gehen – auch bei uns Minis

Am 12. September wurde der Begrüßungsgottesdienst unseres neuen Pfarrers Binu in der Stadtpfarrkirche gefeiert. Das Wetter war an diesem Tag wunderschön und so hat sich auch gleich die Gelegenheit ergeben, dass wir im Anschluss an den Gottesdienst alle Ministranten und deren Eltern spontan zum Grillen in unseren Garten einluden.

Bei sommerlichen Temperaturen genossen wir alle das gemütliche Beisammensein. Thomas verwöhnte uns mit gegrillten Speisen, die Eltern hatten eine nette Unterhaltung und die Kinder konnten im Garten spielen. Dieser schöne Tag bedeutete aber auch für mich als Ministranten-Betreuerin einen Schnitt. Viele Ministranten teilten mir vorab mit, dass sie

ihren Dienst beenden werden. Auch ich habe mich entschlossen, meinen jahrelangen Dienst als Mini-Betreuerin zu beenden.

Einem Neustart der Ministranten steht sicherlich nichts im Wege. Einige Volksschulkinder haben schon mit vollem Elan und Eifrigkeit ihren Mini-Dienst begonnen. Pfarrer Binu ist sehr engagiert und er freut sich sehr über die zahlreichen neuen Ministranten.

Zu guter Letzt wünsche ich allen ehemaligen und gebliebenen Ministranten alles Gute, Gesundheit und Glück für ihren weiteren Lebensweg. Es war eine tolle Zeit mit euch und ihr seid mir sehr ans Herz gewachsen. Auch den zukünftigen Ministranten wünsche ich alles Gute, Gesundheit

und Freude sowie einen guten Neustart gemeinsam mit Pfarrer Binu. Das Leben ist ein Kommen und Gehen.

Anja Greiderer



Terminplanung Pfarre Rattenberg/Radfeld

	• 0,
Fr. 24.12.	16.30 Rattenberg: Kinderkrippenfeier – falls wegen Corona möglich 18.00 Friedhof Rattenberg: Gräbersegnung 22.00 Radfeld: Christmette - Chor
Sa. 25.12.	Christtag: 8.30 Rattenberg: Festgottesdienst zum Weihnachtstag Musikal. Gestaltung: Arzberger Zwoagesang
So. 26.12.	8.30 Radfeld: Pfarrgottesdienst zum Stefanietag
Fr. 31.12.	16.00 Rattenberg: Jahresabschlussgottesdienst
Sa. 1.1.	19.00 Radfeld: Hl. Messe zum Neujahrstag
3.1. – 5.1.	Sternsinger sind unterwegs
Do. 6.1.	8.30 Rattenberg: Pfarrgottesdienst 10.00 Radfeld: Wortgottesfeier mit den Sternsingern
Di. 11.1.	9.00 Mesnerhaus: Frauentreff – "Herzgesund und freudig leben" mit Gabriela Gasser, Gesundheitsberaterin, Dip. Erwachsenenbildnerin, Kufstein
So. 23.1.	7.00 – 19.00 Radfeld: Anbetungstag
Sa 5.2.	19.00 Radfeld: Vorabendmesse mit Blasiussegen und Kerzensegnung
So. 6.2.	8.30 Rattenberg: mit Blasius-Segen und Kerzen-Segnung 10.00 Radfeld: WG mit Blasius-Segen/Kerzen-Segnung
Di. 8.2.	9.00 Mesnerhaus: Frauentreff – Faschingsfeier mit Rosi Lochmann, Mundartdichterin, Langkampfen
Mi. 2.3.	Aschermittwoch: 19.00 Radfeld: WG mit Aschenkreuz
Di. 8.3.	9.00 Mesnerhaus: Frauentreff: Morgenlob zur Fastenzeit mit Mag. Werner Reidinger, Leiter des Kirchenmusikreferats, Salzburg
So. 20.3.	Pfarrgemeinderatswahl
Sa. 23.4.	10.00 Rattenberg: Erstkommunion
Sa. 25.6.	10.00 Rattenberg: Firmung
Fr. 31.12. Sa. 1.1. 3.1. – 5.1. Do. 6.1. Di. 11.1. So. 23.1. Sa 5.2. So. 6.2. Di. 8.2. Mi. 2.3. Di. 8.3. So. 20.3. Sa. 23.4.	16.00 Rattenberg: Jahresabschlussgottesdienst 19.00 Radfeld: Hl. Messe zum Neujahrstag Sternsinger sind unterwegs 8.30 Rattenberg: Pfarrgottesdienst 10.00 Radfeld: Wortgottesfeier mit den Sternsingern 9.00 Mesnerhaus: Frauentreff – "Herzgesund und freudig leben" mit Gabriela Gasser, Gesundheitsberaterin, Dip. Erwachsenenbildnerin, Kufstein 7.00 – 19.00 Radfeld: Anbetungstag 19.00 Radfeld: Vorabendmesse mit Blasiussegen und Kerzensegnung 8.30 Rattenberg: mit Blasius-Segen und Kerzen-Segnung 10.00 Radfeld: WG mit Blasius-Segen/Kerzen-Segnung 9.00 Mesnerhaus: Frauentreff – Faschingsfeier mit Rosi Lochmann, Mundartdichterin, Langkampfen Aschermittwoch: 19.00 Radfeld: WG mit Aschenkreuz 9.00 Mesnerhaus: Frauentreff: Morgenlob zur Fastenzeit mit Mag. Werner Reidinger, Leiter des Kirchenmusikreferats, Salzburg Pfarrgemeinderatswahl 10.00 Rattenberg: Erstkommunion





Gemeinsame Feier der Ehejubilare

Große Freude und gegenseitige Zuneigung waren zu spüren, als Pfarrer Dr. Binu John am 7. November 2021 mit den Jubelpaaren der beiden vergangenen Jahre einen ganz besonderen Dankgottesdienst feierte. Mit der gemeinsamen Erneuerung des Eheversprechens erinnerten die Paare daran, dass sie – so wie in den vergangenen Jahrzehnten auch weiterhin schöne und schwere Stunden miteinander teilen wollen und für jene Menschen da sind, die ihnen anvertraut wurden. Beim abschließenden Erinnerungsfoto konnten für einen kurzen Augenblick die obligaten FFP-2-Masken abgenommen werden, die seit Monaten für alle Gottesdienstbesucher vorgeschrieben sind.

Gut gelaunt übersiedelten die Jubilare dann ins Mesnerhaus, wo die fleißigen PGR-Damen bereits mit einem köstlichen Frühstück warteten. Viel Gesprächsstoff gab es außerdem: Nostalgische Geschichten aus alten Zeiten wurden ebenso ausgetauscht wie Neuigkeiten, die sich in einer kontaktarmen Zeit noch nicht ausgiebig verbreiten konnten. Die Familienmusik Rohregger hatte bereits die Messe mit liturgischen Liedern umrahmt und sorgte beim

"gemütlichen Teil" zwischendurch mit ihren Instrumenten für Frühschoppen-Stimmung. Erst knapp vor Mittag verabschiedeten sich die Jubilare und waren sich einig: Danke für den schönen Vormittag – so ein Treffen sollte man ruhig öfter machen!

KATHOLISCHE KIRCHE

ERZDIÖZESE SALZBURG

Claudia Brunat

Kontakt:

Pfarrprovisor: Dr. Binumon John
Diakon: Franz Margreiter
Pastoralass.: Walter Brandacher
Pfarrkanzlei: Claudia Mayr
Adresse: Pfarramt Rattenberg

Pfarrgasse 8

6240 Rattenberg

Tel.-Nr.: 05337/62388

E-Mail: pfarre.rattenberg@pfarre.kirchen.net

Das Pfarrbüro ist zu den gewohnten Öffnungszeiten (Mo, Di, Do u. Fr. von 9-11 Uhr) für den Parteienverkehr geöffnet.



Radfeld im Blickpunkt alter Weihnachtslieder

Es war vor 25 Jahren, als in der zweiten Adventwoche 1996 das von Norbert Wolf entdeckte Weihnachtslied "O freudenreiche Nacht" von den Wildschönauer Antoni-Sängern in Radfeld mit dem ORF zur Uraufführung gelangte.

Das Lied stammt aus dem Jahre 1790 und ist somit 28 Jahre älter als "Stille Nacht". Über 200 Jahre schlummerte das handgeschriebene Notenblatt unter einem Stapel alter Zollund Gerichtsakten, ehe es durch Zufall entdeckt wurde. Erst einige Jahre später konnte man unter Mithilfe des Innsbrucker Historikers Dr. Anton Kogler den Komponisten eruieren. Es ist Simon Kögl aus Kirchbichl.

Joachim Weißbacher vom Tiroler Volksliederarchiv bezeichnete dieses Notenblatt und auch einige andere gefundene 200 Jahre alte Weihnachtsund Osterlieder als musikwissenschaftliche, hochinteressante Raritäten.

Nach der Uraufführung brachten die Antoni-Sänger "O freudenreiche Nacht" als Tiroler Gruß dem österreichischen Botschafter nach New York. Das Lied hat auch bereits im "Alpenländischen Liederbuch" von Martina Natter und Dr. Thomas Nußbaumer mit Angabe des Fundortes Radfeld ihre Aufnahme gefunden. Die Ausgabe ist allerdings bereits vergriffen. Das Notenblatt befindet sich nun als Dauerleihgabe im Heimatmuseum Kufstein.

Bei der diesjährigen ORF-Weihnachtssendung wird auch das von Norbert Wolf entdeckte handgeschriebene Adventliederbuch, geschrieben am 15. Dezember 1809 vom Tiroler Freiheitskämpfer Franz Egger aus Schwoich, zur Sprache kommen. Franz Egger war nicht nur Lehrer und Organist, er war auch Kompaniehauptmann des Gerichtes Kufstein.

Aus dem Nachlass von Franz Egger gibt es noch einige interessante musikalische Raritäten und Gegenstände. Das Adventliederbuch von 1809 war schon mehrmals bei Weihnachtsausstellungen zu sehen.

Norbert Wolf



Die Antoni-Sänger (links Joachim Weißbacher) mit dem Kufsteiner Historiker Ekkehard Hofbauer (Bildmitte).





Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

Der gesamte Radfelder Gemeinderat wünscht euch allen eine ruhige, besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und für das neue Jahr Glück, Erfolg und vor allem viel Gesundheit!

Bürgermeister Josef Auer Vizebürgermeister Friedrich Fischler Christian Laiminger

Claudia Weinberger

Friedrich Huber

Renade Moura

Birgit Widmann

Anton Wiener

Maria Mayr

Gottfried Seiwald

Andreas Klingler

Hermann Wiener

Karin Stock

Thomas Laimgruber

Hans Peter Ostermann

